

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 443.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Druck- und Verlagsanstalt: Halle a. S., Postfach 100. — Verleger: Dr. Walter Griebenow. — Druck: Dr. Walter Griebenow. — Halle a. S., Postfach 100.

Erste Ausgabe

Abdruck aus dem Verlagsvertrage für die Provinz Sachsen vom 1. April 1908. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle a. S., Postfach 100. — Verleger: Dr. Walter Griebenow. — Druck: Dr. Walter Griebenow. — Halle a. S., Postfach 100.

Halle a. S., Postfach 100. — Verleger: Dr. Walter Griebenow. — Druck: Dr. Walter Griebenow. — Halle a. S., Postfach 100.

Donnerstag, 21. September 1911.

Halle a. S., Postfach 100. — Verleger: Dr. Walter Griebenow. — Druck: Dr. Walter Griebenow. — Halle a. S., Postfach 100.

Deutschland und Frankreich.

Von Wolfgang Eisenhart.

II. (Schluß).

Willers sieht den Grund für den inneren Niedergang Frankreichs moralisch in dem Schwanden des religiösen Glaubens und politisch in dem Radikalismus, mit dem man seit der großen Revolution alle Autoritäten zertrümmert, alle Korporationen, Gilden und Zünfte aufgehoben, ihre Neubildung erschwert und die bürgerliche Gesellschaft in Atome aufgelöst habe. Die radikale Gleichheitsmacherei sei für das Unglück Frankreichs, denn die Menschen seien nun einmal nicht gleich. Sie trägt nach ihm die Hauptschuld daran, daß Frankreich die Freiheit nicht ertragen könne, und daß es immer bin- und hergeschleudert werde zwischen dem Despotismus der Césars und dem Despotismus der Parteien. „Der Parteidespotismus“, sagt Willers, „bringt es mit sich, daß wir erleben müssen, wie eine Freiheit nach der anderen verloren geht. Gewandtheit, Gewissenhaftigkeit, Untertänigkeit, alles geht nacheinander verloren; ja, der liberale Gedanke selbst wird schon als verächtlich angesehen; es ist der Parteigeist, der Geist der Césars, der als unbedingter Herrscher regiert. Voilà ce qu'est devenue la liberté!“

Unter der Herrschaft eines solchen Regierungssystems steht Willers mit Schreden einem Verfall der nationalen Einheitlichkeit, der Treue und Gewissenhaftigkeit im Beruf, aber eine furchtbare Zunahme des Verbrechens in der Jugend, eine Vordering der ehelichen Bande, eine starke jährliche Vermehrung der Scheidungen. Während im Jahre 1886 nur etwa 3000 Scheidungen in Frankreich vorkamen, hat sich diese Zahl heute auf 13 000 gesteigert. Pflicht und Redlichkeit der Arbeit sind nach Willers überall im Schwanden. Es ist ein furchtbarer pessimismus, wenn er sagt: „Wenn Ihr auf dem Grunde einen braven Arbeiter findet, der höflich, zuverlässig und gewissenhaft ist, der nicht trinkt und auch dann arbeitet, wenn er nicht übermüdet wird, so müßt Ihr ihn immer unter den alten Arbeitern suchen. Alle Handwerker der Normandie haben mir berichtet, daß man heute kaum noch eine Waage findet, die eine gewisse Moralität besitzt.“ Man muß es geradezu ausprechen, daß Gewissen der Nation ist abgemumpft (la conscience generale est amoussée). Das ist die verderbliche Frucht des heutigen Egoismus. Welcher Zaum soll das menschliche Gewissen ersehen?“

Der französische Diplomat Graf von Cambourcy aber faßt in einer Schrift „Der innere Zustand Frankreichs“ sein Urteil in die harten Worte zusammen: „Die Talente werden immer seltener, die großen Ideen verschwinden aus der Politik und die Nation geht ihrem Verfall entgegen.“

Man hört heute noch so oft die Meinung äußern, Franzosen und Deutsche seien darauf angewiesen, sich gegenseitig zu ergänzen. Beide Völker könnten von einander nur lernen. Dies Urteil mag in früherer Jahrhunderten berechtigt gewesen sein. Aus der Barbarei des dreißigjährigen Krieges hat sich Deutschland wieder emporgearbeitet, indem es Frankreichs Kultur zum Vorbild nahm. Ehe Deutschland einen Goethe hervorbringen konnte, mußte es sich an Voltaires „Henriade“ und Rousseaus „Contat social“ begeistern. Das französische Staatsleben, unter dem Segen früh erkämpfter Einheit zur Großartigkeit entwickelt, in einer Zeit, wo Deutschland noch mit der Kleinlütcherei rang, hat unseren Zuständen manchen kräftigen Impuls gegeben. Aber was sollen wir von einem Volke lernen, dessen geistiges Leben im Alkoholisismus verrottet, dessen Staatsmänner die soziale Frage nicht lösen können, dessen herrschende Klassen vom Kapitalismus und Börsenspiel forumpiert sind, dessen Literatur von Jahr zu Jahr trüblicher wird? Gerade die Literatur spiegelt den Seelenzustand eines Volkes wieder. Aber wie wenig Erhebendes bietet uns heute das literarische Frankreich! Von Balzac bis zu Zola dominiert hier eigentlich der Pessimismus. So scharfe Zola beide Dichter in das soziale Leben ihrer Zeit warfen, so richtig sie ihre Gebrechen sehen, so unermüdet sind sie, die Mittel anzuwenden, die zur Selung und Erlösung führen. Darum hinterläßt Frankreichs moderne Dichtung meist den Eindruck des Tiefs und der Unbefriedigung. Die Kunst aber soll nach einem tiefen Worte Goethes wissen wie ein weltliches Evangelium, sie soll befreien und erlösen. Sie soll nicht wie die französische in Problemen stehen bleiben, sondern sie soll als Verkündigerin göttlicher Wahrheiten den Weg zum Heil und zur Lösung zu finden wissen. Die Welt würde gar nichts verlieren, wenn die Werke von Zola, Maupassant, Marcel Preost nicht mehr gelesen würden. Sie wäre nicht um eine einzige völkerverhebende Idee ärmer. Der moderne französische Gebrechen- und Beschönigungsroman könnte ruhig aus der heutigen Literatur verschwinden, sie wäre nicht um einen Deut ärmer.

Darum können heute die Einwirkungen Frankreichs auf Deutschland eigentlich nur schädigend sein. Man mag dem Patriotismus unserer westlichen Nachbarn alle Anerkennung zollen, der ja allein ihnen Staat noch zusammen-

hält bei der Zerlegung aller Autoritäten, man mag ihre Rührigkeit auf kolonialpolitischem Gebiete bewundern, man muß doch zugeben, daß man es mit einem innerlich sinkenden Volke zu tun hat. Was Deutschland im 19. Jahrhundert von Frankreich übernommen hat, ist meist zum Nutzen für unser Vaterland ausgefallen. Vieles ist von Frankreich in unser Volk- und Staatsleben eingebracht, was unsere Entwicklung in ganz falsche Bahnen geworfen hat. Vor allem gilt dies von den beiden gefährlichsten Gaben, die uns Frankreich mitgeteilt hat: dem Sozialismus und dem demokratischen Radikalismus. Die unruhige Gleichheit und Gleichmacherei in der Politik ist ein Geschenk Frankreichs, und leider hat der deutsche Liberalismus diese schismatische Gabe unser Nachbarn in vertrauensseligen Autoritätsglauben aufgenommen. Damit ist einer der gefährlichsten Gärstoffe in unser Staatsleben hineingeworfen worden. Der Sozialismus aber war die natürliche Gegenwirkung gegen ein System, welches die bürgerliche Gesellschaft, wie die französische Revolution es tat, in Atome auflöste, dem Einzelnen jedes Rückhalts an seinen Berufs- und Standesgenossen beraubte und ihn der dormalenden Konkurrenz des Großkapitals preisgab.

Deutschland kann heute des französischen Vorbildes, der französischen Beeinflussung seines geistigen und politischen Lebens entbehren. Auf einer grobartigen geistigen Kultur ruhend, die außer dem griechischen Altertum keine Parallele hat, wird es seinen Weg auch ohne französische Einwirkungen zu finden wissen. Frankreich kann unsere politische Entwicklung heute nur noch hemmen, aber sie nicht mit neuen Ideen fördern. Ein Krieg zwischen Deutschland und Frankreich würde nicht ein beauerlicher Kampf zweier gleichberechtigter Zivilisationen sein, der vom Standpunkte des Kulturfortschritts der Menschheit aus das schwerste zu beklagen wäre, sondern er würde wohlweislich nur die innere Scholtheit der französischen Zustände vor der Welt enttuschen. Die deutsche Diplomatie mag ihre Rechte sein, wenn sie diesen Kampf so möglich zu vermeiden sucht. Die deutsche Staatskunst aber soll den Gegner richtig einschätzen, sie soll sich nicht fangen lassen von der Wölfe eines geistigen, angeblich legensreichen Austausches beider Länder, bei dem Deutschland meist nur verliert wird.

Die Marokko-Verhandlungen.

Die Dauer der Verhandlungen.

In gut unterrichteten politischen Kreisen Berlins rechnet man, wie die „N. O. C.“ hört, damit, daß die Verhandlungen zwischen dem Staatssekretär von Marokko, Wadoud, und dem Vizekonsul Combon in etwa zehn bis zwölf Tagen zu einer Verständigung über die wichtigsten, grundsätzlichen Fragen geführt haben werden. Die dann noch zu leitende diplomatische Reinarbeit, namentlich die genaue Festlegung der wirtschaftlichen Garantienbestimmungen, an welcher besonders der in Berlin anwesende deutsche Konsul in Fez, Dr. Waisel, mitwirken dürfte, werde dann voraussichtlich noch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Die Pariser Presse

hebt hervor, daß die mündlichen Verhandlungen in Berlin zu einer Beschleunigung des Abschlusses eines Vertrages in der Marokkofrage führen werden. Der „Zeit Pariser“ meint, daß die französisch-deutschen Verhandlungen einen bedeutenden Schritt vorwärts gemacht hätten. Die beiden Standpunkte hätten sich einander gewähret und der Abstand zwischen ihnen wäre beinahe ausgefüllt. Die noch in der Schwebe befindlichen Ritzel hätten nur nebensächliche Bedeutung und keiner von ihnen sei wichtig genug, um einen Bruch der Verhandlungen oder auch nur eine Spannung zwischen den beiden Ländern herbeizuführen. — „Figaro“ sagt, das Hin- und Hergehen von schriftlichen Noten zwischen Berlin und Paris bringe großen Zeitverlust mit sich. Dieses Spiel beginne, das Publikum zu ermüden und nervös zu machen. Die mündliche Diskussion könne diese ärgerliche Verzögerung verhindern.

Zum Code des russischen Ministerpräsidenten.

Wie in Petersburger diplomatischen Kreisen verlautet, steht der Rücktritt des mit der Vertretung der auswärtigen Angelegenheiten betrauten Ministers Sjasonow unmittelbar bevor, da er durch den Tod Stolypins, der sein Schwager war, seine stärkste Stütze verloren habe. Sjasonow erkrankte in der Periode, als die Präliminarien für das deutsch-russische Abkommen begannen. Sein unglücklicher Gesundheitszustand, der dauernd seine Abwesenheit von den Geschäften bedingte, soll als der hauptsächlichste Grund für seinen bevorstehenden Rücktritt anzusehen sein.

Zahlreiche in Petersburg eintreffende Meldungen beweisen, daß das tragische Ende Stolypins überall eine erschütternde Wirkung hervorgerufen hat. In den Kirchen werden Witwenbesuche geleistet. Nach Sjasonow reisen zahlreiche Deputationen, um am Grabe des Ministerpräsidenten Kränze niederzulegen. Die Witwe des Ermordeten erzieht fortwährend Weibchenspielen. Der

Jar ließ am Grabe Stolypins ein weißes Kreuz niederlegen. Die Leiche Stolypins wird am heutigen Mittwochs in das Kiower Westfriedhof übergeführt. Die Beerdigung findet am Freitag um 10 Uhr morgens am dem Hofriedhof statt, wo sich bisher nur das historische Grabmal der beiden von Mazepa hingerichteten Patrioten Kotschubel und Sjasra befindet. Die Beerdigung an diesem Friedhof geschieht auf allerhöchsten Befehl. Der Generalgouverneur in Kiew gibt der Bevölkerung bekannt, daß Maßregeln zur Vermeidung von Unruhen getroffen worden seien.

In Petersburg fand gestern eine Versammlung der Vertreter der vier nationalromantischen Organisationen statt, in der folgende Resolution angenommen wurde:

„In Abweichung von den russischen nationalen Prinzipien ließe gegenwärtig den Terror aufkommen. Der Jar hat an den Generalgouverneur von Kiew, Generaladjutanten Tschew, ein Heftbrief gerichtet, in dem es heißt:

„Innere Freude, helle Stimmung ist bedürftig worden durch das in Wiener Gegenwart verteilte, russische Mittel auf Weinen treuen Diener und mühen Ersüßer seiner Pflicht, den Ministerpräsidenten Stolypin. Die uns von allen Seiten umgebenden Bezeugungen aufrichtiger Entrüstung über das verübte Verbrechen überzeugen uns jedoch, daß die gesamte wachsende Bevölkerung Kiews nicht der anderen von Mir aufgeführten Hoffnungen von dem einen Wunsch befreit ist, ihren Monarchen freiwillig zu bekrönen und die geistliche Krone zum Tyrannen überzuzugewinnen, daß alle Schichten der Bevölkerung meinen Sinneslagen gemäß ihre Kräfte und Kenntnisse dem Nutzen ihres Gebietes und unseres teuren Vaterlandes widmen werden.“

Die halsantilige „Rossija“ schreibt an Leitender Stelle: „Nach den Einreden des Enkelsohns über die Unzulässigkeit in Kiew steht die Gesellschaft mit der Frage: Was nun? Vor fünf Jahren war der Staat von einem gemeinsamen Anbringen gewisser Genossen bedroht, denen ein wenig erkenntnisfähiger Teil der Gesellschaft folgte. Selbst ist eine kurze Zeit verstrichen, und doch ist die Zeit anders geworden. Durch den Kampf mit dem Terrorismus verfallen, hat der Staat neue Wege zu einer friedlichen Entwicklung des Landes gefunden. Wenn sich jetzt nach dem erzunehenden Einze die politischen Gemalten erneuern, stoßen sie auf ein für sie neues Element, nämlich auf die einmütige Abneigung sämtlicher Gesellschaftsklassen.“

Wie die Petersburger Wäcker melden, sind gestern nach in Kiew einige Juden von Genital überfallen und verletzt worden. Weiter berichten die Zeitungen, der Befund der Obduktion der Leiche Stolypins habe Beweise von Mittergattung ergeben. Die Krüge haben den oberen Teil der 7. Rippe zerquetscht.

Deutsches Reich.

Die Reichstagswahl in Düsseldorf. Bei der Reichstagswahlwahl in Düsseldorf für die verfallenen Amtsgerichtsamt Kirch erschienen wie wir schon meldeten: 3 671 Wähler (Ges.) 33 819 Stimmen. Dr. Friedrich (Zent.) 29 076, Berkenath (nationale Vereinigung) 3138, Dr. Breitheid (demokratische Vereinigung) 3510 und Chojasewski (Kole) 271 Stimmen. Es findet Stichwahl zwischen Aderland und Dr. Friedrich statt. — Bei der letzten Wahl im Jahre 1907 entfielen im ersten Wahlgange auf den Zentrumskandidaten Kirch 29 259 Stimmen, auf den Nationalliberalen 14 664, die freisinnige Vereinigung 593, den Polen 263, den Sozialdemokraten 25 389. In der Stichwahl siegte dann Kirch mit 33 317 Stimmen, während der Sozialdemokrat nur noch 25 233 erhielt. Das Zentrum hat also diesmal seine Stimmenzahl fast vollständig beauptet. Die früheren liberalen Stimmen dagegen sind auf 3138 nationale und auf 3510 demokratische aufammengekommen, das macht 6648 gegen 15 257 im Jahre 1907; also ein Verlust von 8 609 Stimmen, und der Sozialdemokrat hat 8 423 Stimmen gewonnen! Diese Resultate sind wohl, so bemerkt hierzu die „Dtsch. Post“, nicht ganz glatt zu vergleichen, da die „liberalen“ Parteien diesmal keine Kandidaturen aufgestellt haben. Da aber andererseits die Abstimmung bei einer und ebenlo großen Gesamtbevölkerung innerhalb in größerem Umfange stattgefunden hat und der Sozialdemokrat einen so außerordentlichen Stimmenzuwachs erhalten hat, der fast genau dem liberalen Republikanisten entspricht, so ist der Schluss gar nicht abzusehen, daß in diesem sozialdemokratischen Gewinn im wesentlichen der Verlust an liberalen Stimmen steckt. Es sind, wie man aus dem Vorgehen des Hansabundes gegen den Zentrumskandidaten ganz natürlich folgern muß, die Stimmen der Hansabündler, die dem Sozialdemokraten zu seinem Erfolge verhalfen. Der Hansabund hat sich also, obwohl nach seiner Parole wie nach dem Erfolge, auch hier wieder als bewußter Schrittmacher der Sozialdemokratie erwiehen. — Das Blatt schließt seine Betrachtungen mit folgenden Worten:

„Und man muß leider fast mit Sicherheit befürchten, daß die Stichwahl das schmähliche Wert vollendet, da die

Vermischtes.

Die Auslandsbewegung in Spanien.

Der spanische Winterpräsident Canalejas erklärte gegen einige Berichterstatter, daß die Lage im allgemeinen gebessert habe, obwohl die Gegend von Valencia noch immer von einer 2000 oder 3000 Mann starken Menge besetzt...

Die Straflage in Irland.

Man meldet uns aus Dublin: Der Volkskongress der vereinigten Eisenbahnerverbände Großbritanniens beschloß in einer gestern abend abgehaltenen Versammlung, die Annahme von Gütern solcher Firmen zu verweigern, deren Angestellte sich im Auslande befinden...

Das englische Winterflug des Innern hat...

das englische Winterflug des Innern hat in den höheren Polzeibeamten ein Versehen erlitten mit einem genauen Plan zur Einschränkung von Personen, die wissen sind, im Falle der Not als Spezialpolizeibeamte zu dienen.

Wichtige Vergänge in Laib.

Am 10. September: Als heute eine Abteilung Schulleute mit einem Offizier an der Spitze vor einem Hause der Agorastrophie erschienen, um dort eine Verhaftung vorzunehmen, wurde sie auf dem Innern des Gebäudes mit Werten beschossen...

Ein schweres Automobilunglück ereignete sich...

am 10. September: Ein schweres Automobilunglück ereignete sich nachmittags nach 6 Uhr auf der Chaussee zwischen Fungstadt und Widenbach. Ein Franzfurter Automobil, das sich auf der Rückfahrt befand, fuhr an einer scharfen Kurve gegen einen Wandstein...

Eine wilde Szene. Vor der Wache des 10. Polizeiregiments...

am 10. September: Eine wilde Szene. Vor der Wache des 10. Polizeiregiments der Elisabeth-Strasse war ein Mann am Dienstagabend eine wilde Szene ab. Der 37 Jahre alte, vielfach wegen Körperverletzung und ähnlicher Verbrechen verurteilte Subalterner...

Kongresse und Ausstellungen.

am 10. September: Auenhauserfahrt. Der IX. Verband des deutsch-österreichisch-ungarischen Verkehrs für Wirtschaftsprüfer hat beschlossen, gemäß der Erweiterung des Arbeitsprogramms...

Gallisches Kunstleben. Stadttheater.

am 10. September: Der Graf von Luxemburg von F. Lehár. Bei der großen Weltausstellung in Paris für die Operette, mag sie sich auch anerkanntermaßen auf einen bedeutenden ersten Platz befinden...

Beifall bei offener Szene. Eine weitere Neubesetzung war der Graf von Luxemburg des Herrn Wilhelm Schacht. Dieser Gänger führte sich mit dem in überhastetem Tempo und mit sehr unflatter Ausdrücke gelungener Auftrittsdebüt des Grafen wenig vorteilhaft an, bewies aber nachher, besonders in 2. Akte, daß ihm schon Stimmgaiter zu Gebote stehen...

Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt:

Die erfolgreiche Aufführung 'Mein erlauchteter Ahnherr' muß wegen anderweitiger Repertoirdispositionen am Donnerstag zum letzten Male gegeben werden. Am Freitag ist die erste Wiederholung von Richard Wagner's 'Hörsingold' angesetzt...

Amphibien-Konferenz des Stadttheater-Direktors.

Amphibien-Konferenz des Stadttheater-Direktors. Der Vorstand des Stadttheaters hat am 10. September eine Besprechung über die Angelegenheit der Erneuerung des Abkommens am Montag, den 25. d. Mts., abgehalten. Bis dahin nicht erneuerte Abkommens werden an andere abgegeben...

Aus dem Bureau des Neuen Theaters wird mitgeteilt:

Die Produktion 'Das starke Geschlecht' bleibt am Donnerstag und Freitag auf dem Spielplan.

Liederabend. Die seit Jahren in den hiesigen Konzerten...

Liederabend. Die seit Jahren in den hiesigen Konzerten außerordentlich erfolgreich eingeführte Konzertreihe 'Doreluis' Willing wird am 8. Oktober im Saale der Besessenen durch einen Zehnabend mit gleichem Programm veranstaltet. Zur Mitwirkung ist Herr Johannes Wetzeg, erster Konzertmeister im Gallischen Stadttheater...

Die Weltausstellung im Südbahnhof Museum.

Die Weltausstellung im Südbahnhof Museum. Es ist vielleicht ein persönliches Vorurteil mit mir, daß ich immer auf etwas Gutes zu rechnen geneigt bin, wenn es sich um Aquarelle einer Dame handelt. U. Hehmann-Golfen aus Dresden hat eine Reihe ausgeführt. Das erste, was auffallen konnte, ist die verhältnismäßig große Anzahl Interieurs, man erwartet das gewöhnlich nicht oder höchstens ein oder zwei...

Wir müssen ja eigentlich keinen Verstoß im Quartier...

Wir müssen ja eigentlich keinen Verstoß im Quartier mit Wohlwollen begreifen, seine Aufgabe ist in Deutschland gar zu lange vernachlässigt worden, wenn auch die diesjährige große Weltausstellung in Dresden viel Vorzügliches bringt, vor dem mancher Besucher der Weltausstellung eine stille Stunde feiern könnte...

der Gerberstraße zum Beweise der Echtheit mit humorvollen Einzelheiten. Das beste Stück dürfte die alte Wähe in Danzig sein. Hier ist es der Künstler wirklich gelungen, restlos die Einheit der Farbe zu erzielen und die Stimmung zu treffen. Das Schickliche jedoch an diesem Bildchen ist ein roter Fleck nicht ganz in der Mitte, der genau auf der Grenze liegt, sich einprägt...

Die hiesige Kunstausstellung von Lausitz u. Große feiert...

Die hiesige Kunstausstellung von Lausitz u. Große feiert heute, am 20. September, ihren fünfzehnten Geburtstag und hat sich während dieser 15 Jahre um das Gallische Kunstleben seine Verdienste erworben. Wie zweifellos nicht daran, nehmen das rechte Interesse entgegenbringen wird, macht uns doch das Verhalten von Kunstwerken höher, freier, glücklicher, und dadurch werden auch die Leistungen unseres Landes höher, freier, sozial wertvoller...

Der Anfang des Jagd auf Wild, Gafel- und Fohlenjagd...

Der Anfang des Jagd auf Wild, Gafel- und Fohlenjagd und -Gefahren ist für den Regierungsbegleit Wetzeg am 2. September festgelegt worden.

W. Wetzeg, 20. September. Heute früh begann hier das...

W. Wetzeg, 20. September. Heute früh begann hier das Internationale Automobilrennen Petersburg - Sebastopol, an dem mehr als 50 Motorwagen aus allen Ländern Europas und aus Nordamerika teilnahmen.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 20. September, früh 7 Uhr.

Table with 10 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur, relative Feuchtigkeit, Niederschlag. Rows for Halle, Zeitz, Naumburg, Magdeburg, Halle, Dresden.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 21. September: Meist trüb, mit Wetter mit Regen. Unter Wagaubereitwilligstverbreitend schreibt uns nachfolgendes: Voraussichtliches Wetter am 21. September: Teilweise sonnig, meist wolfig bis trüb, etwas kühl, windig, künftige Regenwolken...

Advertisement for Goldtrauben (Golden Raisins) featuring a large illustration of a bunch of grapes and text describing the product's quality and availability.

Advertisement for Schweiß-Bierlein (Sweat Beer) featuring a large illustration of a beer bottle and text describing its refreshing and health benefits.

Advertisement for Salit (Salt) featuring a large illustration of a salt container and text describing its uses for rheumatism and other ailments.

Sonnabend und Sonntag
den 23. und 24. September
bleiben meine Geschäftsräume

Feiertags halber
geschlossen.

S. Weiss,
Halle a. S., am Markt.

Warum ist Kaffee teurer geworden ?

- Weil:** Einige Jahre mässiger Ernte einander folgten und andererseits sich der Weltkonsum gehoben hat.
- Weil:** Die Regierung von Brasilien mit Hilfe von Banken und Gross-Kaffeimporteuren einen Teil der Vorräte künstlich zurückhält, um die Preise zu steigern.
- Weil:** Der Zoll im Jahre 1909 von 20 auf 30 Pfg. je 1 Pfund Rohkaffee erhöht wurde.

Edeka-Geschäfte :

Breitstrasse 24/25 Jul. Hoffmann Nachf.	Herrnstrasse 10 Moritz Hund Nachf.
Deltzcherstrasse 74 Paul Fritzsche.	Gr. Klausstrasse 10 Franz Stein.
Frelimfelderstr. 19 Paul Fritzsche.	Langestr. 19 L. F. Mertens.
Geiststrasse 68 Ferd. Hille Nachf.	Leipzigstrasse 60 Ludwig Barth.
Glauchauerstrasse 57 F. W. Fischer.	L. Wuchererstr. 17 Friedrich Kreisel.
Herrnstrasse 5 Otto Glass.	Magdeburgerstr. 59 Max Künzel.
	Merseburgerstr. 160 Paul Pietsch.



Edeka-Kaffee

kostet
90
je
80
1/3 Pfund-Paket.
70
Pfennige

Warum ist „Edeka-Kaffee“ trotzdem so gut und preiswert ?

- Weil:** Die nachstehenden Kolonialwaren-Geschäfte ihre Kaffees nach sorgfältiger Prüfung gemeinsam und daher besonders vorteilhaft einkaufen.
- Weil:** Für die gemeinsamen Bezüge kein Kredit beansprucht, sondern nur gegen Barzahlung gekauft wird.
- Weil:** Die Kaffees auf eigenen Maschinen neuester und vollkommener Konstruktion geröstet und mit sehr bescheidenem Nutzen verkauft werden.

Edeka-Geschäfte :

Mittelwache 9/10 Otto Kramer.	Rohenstrasse 30 R. S. Scharfe.
An der Moritzkirche 1 Jul. Reussner.	Steinweg 26 Max Ott.
Oleariusstrasse 11 Oskar Häder.	Schreibersstrasse 35 Paul Einecke.
Kellstrasse 131 Aug. Nauendorf.	Kl. Ulrichstrasse 10 Bernhard Barth.
Schillerstrasse 13 W. E. Schaaf.	Gr. Wallstrasse 36 Ernst Friedel.
Schwetzkestr. 11a Bernhard Lailach.	Wörmiltzerstr. 107 Otto Schaaf.
Sophienstrasse 13 Oswald Weise.	

Optische Waren
preiswert u. gut
Otto Unbekannt.

Akademisches Lehr-Atelier
für Schnittzeichnen und Anfertigung eig. Garderoben u. d. ges. gesch. prim. Dresden. Triumph-Methode. Prosp. gratis. Ia. Referenzen aus d. feinsten Kreisen.
Schnittmuster für Damen-Garderobe.
Frau Herta Linke, Direkt. der Triumph-Methode i. d. Prov. Sacha. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63.

Frühe Wafeltröden
von Pfund 1 Mt. 20 Pfg. zu haben bei 13662
Carl Boock, Leipzigstr. 61/62.

Waschgefäße
daneb. mit. Wt. 5. 1/2. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Zander, Halle 12.

Ausstellung moderner - Textilkunst -
vom 15. Sept. bis 2. Okt. 1911
Halle a. S.
im Städtischen Museum für Kunst und Kunstgewerbe -
Moritzburg.
Geöffnet von 10-12 vorm., 2-4 Uhr nachm.
— Besichtigung frei. —
Ausgestellt sind:
Handgeknüpfte und gewebte Teppiche, bestickte Vorhänge, Bett- und Tisch-Decken, bedruckte und gewebte Stoffe etc. nach Entwürfen der Adler-Klasse, Hamburg (Staatliche Kunst-Gewerbeschule).
Aussteller:
Arnold & Troitzsch, Halle S.,
Fornspr. 485. — Gr. Ulrichstr. 1.

Franz Reich
Hoflieferant
Modehaus feiner Damenkleidung.
Lager fertiger Herbst- u. Winter-Kostüme.
Mäntel
in Sammet, Peluche und Wollestoffen.
Anfertigung von Paletot-Kostümen und Toiletten jeder Art und Preislage.
Reitkleider.
Grosse Steinstr. 74, I. Etage
(Über Café Bauer).

Wratzke u. Steiger
Juwelen (4916) Halle a. S.

„Mulcuto“ Sicherheits-Rasierapparat
Weltbekannt für schmerzloses Rasieren
Über 300 000 im Gebrauch.
Mk. 2,50. ^{schwarz} Mk. 3,50
Man verlange gratis und franko
Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer.
Mulcuto-Fabrik
Paul Müller & Co., Solingen.
Wiederverkäufer gesucht.

Radfahrererkarten
empfiehlt
Otto Thiele, Buchdrucker und Verlag.
Verlag der Halleischen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
Halle a. S., Leipziger Strasse 61/62.

Westfälische Wilhelms-Universität, Münster.
Das Winter-Semester 1911/12 beginnt am Montag, den 16. Oktober.
Das Vorlesungsverzeichnis kann für den Preis von 20 Pf. vom ersten Werk der Universitäts-Bücherei werden.
W. a. s. t. e. r., den 16. September 1911.
Der A. Rektor, Diekamp.

Seydlitzsche höhere Mädchenschule,
Karlstrasse 6.
Beginn des Winterhalbjahres: **Dienstag, den 17. Oktober.**
Anmeldungen nimmt täglich 11-12 Uhr entgegen (6599)
die **Direktion: Emma Seydlitz.**

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
„Alte Berlinische“, begründet 1836.
BILLIGE Versicherung auf Grund neuer, vorteilhafter Dividendenbestimmungen. Kostenschonende auch Auskaut über Anstellung von Vertretern und stillen Vermittlern durch
Generalagentur Halle: **G. H. Fischer, Königstr. 2.**
Generalagentur Erfurt: **Herm. Witt, Friedrichstr. 14.**

MODERNE HYGIENE
verkörpern die **Vacuum-Entstaubungs-Anlagen**
zur staubfreien Reinigung von Wohngebäuden jeglicher Art.
:: Vollkommene ::
Maschinenkonstruktion mit vorzüglicher Saugwirkung und langer Lebensdauer! — Mehr als 1000 Anlagen verkauft! Prima Referenzen! Ingenieurbesuch, Kostenschonende und Prospekte gratis, 1800
Wm. Schwarzhaupt
Maschinen-Fabrik, G. m. b. H. Eitorf a. d. Sieg.
Filiale: Berlin W. 30, Motzstrasse 72.

Patentanwalt Eyck,
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Luftkurort
Leistners Waldhaus in den Königl. Forsten bei Halle a. S. Station Halle der Halle-Deitzscher Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn zu erreichen. Ideal gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, mit vorz. Vent. pro Tag von 4 Mt. an. Auch Zimmer ohne Vent. Holz- u. Moos- u. Kiernadelbäder, Waffeln, Abreibung, Milch- u. Brunnen-Kuren. — Telefon 2042. 14852
Bei dem Brande ist nur ein kleiner Dachstuhl in meinem sehr großen Grundstück abgebrannt und nicht von Einfluß auf mein Geschäft. Deshalb alle Tage **Großbetrieb.**
Burkhardt's (4607)
Bettfedern-Reinig.-Anstalt.
Vorzüge: Elektr. Profrant. sowie Waschung verbürgt gründliche, schonende und zwert. Reing. Inletts. 5% R.-Sp.-R. Bettfedern. Preisprosetz 2900.
Grosse Märkerstr. 17.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Herken, Halle a. S. Telefon 158.

Bachers Räumungs-Verkauf bietet enorme Vorteile, da zu fabelhaft billigen, noch nie dagewesenen Preisen verkauft wird. (4589)

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Aus den Vereinen.

Der Halleische Beamtenausflug hielt am Sonntag eine Sitzung zur Beratung der Geschäftsverteilung ab. Teilte der Vorsitzende mit, daß die Aussichten für eine Genesung nach Klasse B nicht günstig seien. Anwesen waren die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen. Das Ergebnis würde erst Ende des Jahres bekannt werden. Weitere Schritte liegen ihm jetzt nicht unternommen. Positionen wären zweifellos. Die Abgeordneten könnten aber bei der Entscheidung die Frage noch einmal aufwerfen. In eine Besprechung wurde nicht eingetreten. — Bezüglich der Kliniken war festzustellen, daß jetzt eine entgegenkommendere Haltung zu beobachten sei. Weitere Schritte in dieser Frage bleiben vorbehalten. Sodann trat man in eine Besprechung der gegenwärtigen Zeitschriftenfrage ein. Man war noch lebhaftere Aussprache darin einig, daß etwas gefahren müßte. Es wurde beschlossen, an einem der nächsten Sonntage in der Pauliade eine allgemeine Beamtenversammlung abzuhalten, in welcher die Angelegenheit eingehend behandelt werden soll. Zur Ausführung der notwendigen Arbeiten wurde dem Vorstande eine Kommission beigegeben, welche aus den Herren Pfeifer, Schell, Palle, Krüger, Schöner, Schmalzer und Otto besteht. Schon jetzt erhebt er die bereinigte Beamtenliste die Bitte, sich für die Verläumdung interessieren zu wollen. — Ueber die Verteilung der Gehaltsnachzahlungen sprach Herr Speer. Die eingelegte Frage ist zugunsten des Vereines entschieden. Die Rückzahlung der zuletzt erhobenen Beiträge erfolgt bei der nächsten Steuererhebung.

Der vierter kommunale Bezirksverein hielt am Dienstag in „Stadt Berlin“ eine Versammlung ab. Nach dem Bericht vom Hallischen Bürgerverein zu verlangen, daß dieser dem Allgemeinen Bürgerverein für sich selbst eine Anzahl Mandate überläßt. Ferner wurde Antrag gestellt über die Ueben, aus der Größlichen Papierfabrik kommenden Dünne, die vielfach bemerkbar sind. Bemängelt wurden die vielen Schaufelungen auf dem Hofplatz außerhalb der Mühle. Auf dem diesmaligen Herbst-Fahrradmarkt war die Kundenzahl mit ihren schmalen Können eine gefährliche Sache. Am Halle eines Feuers hätte dieser Hofplatz recht verhängnisvoll werden können. Die baldige Beilegung des Konfliktes am vormals Augerischen Hause soll in einer Eingabe an den Magistrat gefordert werden. Ohne Wissen der Stadtverordneten ist dem Besitzer des Neubaus Wagedorger Straße 24 gestiftet worden, einen Vorgarten an der Straße zu errichten. Das sei nicht zu billigen. Der Besitzer auf dem Hofplatz sei zu regeln; wie? sei Sache der Polizei. Bezüglich der Fahrdienste erklärte die Polizei nicht befähigten und nicht gleich Strafbefehle möglich. Es könnte nichts schaden, wenn in befristeten Stunden zwei Polizeibeamte auf dem Hofplatz aufgestellt würden, die den starken Verkehr auf dem Hofplatz regeln.

Vereins-Anzeiger.

Evangelischer Arbeiterverein. Sonntag, den 24. September, 21. Jahresfest. Das Fest beginnt mit einer dreißigminütigen Andacht nachmittags 2 Uhr. Nachher 7 Uhr die Ansprache hält Pastor Sander. Danach Spaziergang nach dem Saalepark. Abends 8 Uhr Nachfeier in den „Halleischen“. Zufolge 15 Uhr. Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt. Verein gegen Impfung. e. V. Versammlung am 21. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr in der Pauliade, Gr. Ulrichstr. 36. Ueber den von S. bis 10. September tagenden 5. Impfungskongress in Frankfurt a. M. wird ein Teilnehmer berichten, ferner wird über die im März in Halle vorgeworbenen Forderungen gesprochen werden. Freier Zutritt.

Geschäftliches.

Die Bewirtung des Grand-Hotel und Restaurant Berges, vorm. Wobe, ruht jetzt in den Händen des Herrn Hermann Aufbold, dem zufolge seiner früheren Tätigkeit ein guter Ruf als tüchtiger Wirt vorausgeht. Das Spezialgeschäft des Vereines, Damen- und Kinderwäsche, sowie für Brautausstattungen von Walter Drechsler wurde heute von Großer Ulrichstr. 54 nach Poststr. 21, neben Hotel Stadt Hamburg, verlegt. — Bei dem Brandunglück im Grundstück Große Märkerstraße 17 ist nur ein kleiner Schaden abgetrieben, der Betrieb erleidet in der Viehhof-Belegungsanstalt Otto Burckhardt keine Unterbrechung.

Personalnachrichten.

Die Regierungskreferendarin Deuffich und Dr. jur. Kähler aus Polen haben die zweite Staatsprüfung für den höheren Verwaltungsdienst bestanden. Der Regierungskassier Dr. Wolbert in Weidenbusch ist zum Landrat ernannt; ihm ist das Landratsamt im Kreise Verdenfeld übertragen worden. — Dem mit dem 30. September d. J. aus seiner Hauptamte als Probst an St. Nikolai und St. Marien in Berlin in den Ruhestand tretenden Generalassistenten, Wirklichen Oberkonsistorialrat D. Faber ist die nachgeordnete Entlassung aus seinem Nebenamte als Generalassistenten von Berlin erteilt und ihm zugleich die Königlich-Kronenorden erster Klasse verliehen worden. — Der in die erste Klasse zu Wilmig berufene Pastor Spindler, bisher in Kaufsruhe, ist zum Superintendenten der Pöbse-Wohlfahrt, Regierungsbezirk Breslau, ernannt worden. — Dem Generalassistenten der Provinz Westpreußen, Wirklichen Oberkonsistorialrat D. Döbeln, ist die nachgeordnete Entlassung aus seinem Amte erteilt und ihm zugleich die Königlich-Kronenorden zweiter Klasse mit dem Stern und Ehrenlauf verliehen worden. — Der Oberassistent, Hofrat Weßler in Weidenbusch ist in die Stelle des Oberassistenten in Halle a. S., der Oberassistent, Hofrat Wuyella in Emden in die Stelle des

Oberassistenten in Königsberg, der Oberassistent, Hofrat Wuyella in Emden in die Stelle des Oberassistenten in Rumburg a. S., und der Oberassistent, Hofrat Wuyella in Emden in die Stelle des Oberassistenten in Emden berufen worden. — Dem Regierungskassier Friedrich Fuchs in Emden ist der Hofrat im Kreise Neubrandenburg des Allgemeinen Ehrenzeichens, sowie dem hiesigen Hofmeister Franz Weygen in Weidenbusch im Kreise Torgau die Rettungsmedaille am Bande. — Der Geheimrevisor Hennhold, nachstufendes Mitglied des Oberkonsistoriums zu Halle, ist als Hilfsreferent in das Ministerium für Handel und Gewerbe berufen worden.

Landwirtschaftliches.

— Maul- und Klauenseuche. Das Kaiserliche Gesundheitsamt teilt mit: Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche ist gemeldet vom Schladitzbiergäu zu Dresden am 18. September 1911.

Schiffahrts-Nachrichten.

— Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.): Bei der Schiffe der Hamburg-Amerika-Linie. 19. September. Angelommen: „Coronado“ 17. Sept. in Havana. „Kathago“ 17. Sept. in Rio de Janeiro. „Sagobia“ 18. Sept. in Suez. „Spegia“ 18. Sept. in Daire. „Prinz Oskar“ 19. Sept. in Hamburg. „Melia“ 19. Sept. in Singapore. „Freienfels“ 19. Sept. in Port Said. „Nugla“ 19. Sept. in Havre. „Amerika“ 19. Sept. in New York. „Sagobia“ 19. Sept. in New York. „Cleveland“ 19. Sept. auf der Elbe. Abgegangen: „Windhut“ 15. Sept. von Durban. „Patricia“ 16. Sept. von Baltimore. „Tjoja“ 17. Sept. von Maranhao. „Barcelona“ 18. Sept. von Rotterdam. „Bahenia“ 18. Sept. von Kap Lopez. „La Plata“ 18. Sept. von Guxhoben. „Galabria“ 19. Sept. von Guxhoben. „Willehad“ 17. Sept. von Montreal. „München“ 19. Sept. von Moskau. „Mollie“ 19. Sept. von Genoa. — Raffert: „Bethania“ 18. Sept. Havard. „Hoerde“ 18. Sept. Dover. „Nugla“ 18. Sept. Cuxhafen. „Siegmund“ 18. Sept. Cuxhafen. „Cleveland“ 18. Sept. Dover. „Gomantia“ 18. Sept. Wexham Head. „Batavia“ 19. Sept. Wexham Head. — Norddeutscher Lloyd. (Bureau für den Bezirk Halle a. S.): 2. Schiffsahrt. „Pantagisch“ 17. Sept. in Bremen. 19. September. „König Albert“ Montag von Gibraltar ab. „Prinz Ludwig“ Dienstag in Colombo ab. „Bilow“ Dienstag von Froom ab. „Helen“ Montag von Suez ab. „Breslau“ Montag von London ab. „Schleswig“ Montag in Alexandria an. „Barcelona“ Montag von Rotterdam ab. „Dann“ Montag von Pernambuco ab. „Gneisenau“ Donnerstag in Kagafati an. „Willehad“ Sonntag von Montreal ab. „Gieken“ Dienstag in Antwerpen an. „Kronprinz Wilhelm“ Dienstag von Bremerhaven an. „Kaiser Wilhelm III.“ Dienstag von Bremerhaven ab. „Halle“ Dienstag in Alexandria an. „Hochsee“ Montag von Neapel ab. „Großer Fürst“ Dienstag in New-York an. — Woermann-Linie. Hamburg, 19. September. „Alexandra Boermann“ Montag in Duala an. „Ahalij“ Montag in Sierra Leone an. „Firma Boermann“ Montag von Nordenham ab. „Gans Boermann“ Sonntag in Victoria an. „Anna Boermann“ Dienstag Dover pass. „Wag Stod“ Montag von Las Palmas ab.

Stadensamt.

Halle (Sth), Dienstag 2. Meldungen vom 19. September 1911. Aufgehoben: Der Bauschlichter Kurt Schip, Wagedorger und Gehrig Hüner, Bismarckstr. 29. Der Schmidt Otto Knob, Clarastr. 9 und Emma Feinritz, Walfstraße. Der Dreger Otto Weger, Wilmigstr. 107 und Gertrud Gießer, Zofstr. 22. Geschickungen: Der Verordnungsbeamte Kurt Werfel, Breslau und Hans Gießer, Zofstr. 27. Der Reichsanwalt Dr. jur. Carl Nordhoff, Wilmigstr. 2 und Marie Winter, Zofstr. 20. Der Kaufmann Kurt Gebel, Saalberg 25 und Anna Göttemann, Pfälzerstraße 13. Geboren: Dem Mechaniker Emil Theuring, Wäckerstr. 8, S. Erich. Dem Bergmann Karl Wacanz, Schillerstr. 16, S. Karl. Dem Hülser Weg Schiller, Unterstr. 27, S. Carl. Dem Arbeiter Paul Gießer, Bismarckstr. 49, S. Paul. Dem Wäcker Otto Gießer, Schillerstraße 7, S. Walter. Gestorben: Der Wäcker Friedrich Paße aus Bisbig, 73 J. Altm. Der Ingenieur Oswald Hallwitzer, 73 J. Kirschstr. 9. Der Kaufmann Max Hofmann aus Bisbig, 68 J. Grünstr. 7/8. Der Arbeiter Vincenz Borzaga, 41 J. Wilmigstr. 3. Des Rottenmachers Gustav Dumm 2. Erna, 7 Mon. Wagedorgerstr. 93. Des Zirklers Max Schippe 6. Max, 6 Stunden, Charlottenstr. 1. Der Kaufmann Wilhelm Klopff, 66 J. Randwäckerstr. 17. Der Arbeiter Wilhelm Klopff, 61 J. Erbenstr. 11. Marie Woytke, 17 J. Wilmigstr. 12. Unverheiratete: Der Fabrikarbeiter F. D. Baumgärtner, Güttenbergstr. 40. Der Arbeiter August, Der Arbeiter Wilhelm Woytke, Halle und Ida Gießer, Wilmig, Der Bergmann Volkswald Donatzki, Großpöner und Gehrig Wilmig, Halle. Der Geschäftsführer H. O. F. Gönz, Halle und L. E. Gießer, Blauen. Der Betriebsassistent F. G. Gönz, Guxhoben und F. G. Gönz, Guxhoben. Der Arbeiter W. R. Woytke, Wagedorger und R. W. Weydenhammer, Halle. Der Fabrikarbeiter Karl Gießer, Wagedorger und R. B. D. Wäcker, Guxhoben.

Halle (Norb), Brunnentstr. 3a. Meldungen vom 19. September 1911. Aufgehoben: Der Regimentsarzt im Infanterie-Regiment 36 Gustav Eggert, Wäckerstr. 128 und Ella Gießer, Wäckerstr. 1. Der Wäcker Ernst Brud und August Rottmann, Wäckerstr. 1. Der Schlichter Willy Ringe, Wäckerstr. 22 und Wilmig Ringe, Wäckerstr. 13. Der herrschaftliche Diener Ernst Kasper, Wäckerstr. 15 und Wilmig Wäckerstr. 43. Der Wäcker Karl Wäckerstr. 33. Der Wäckerstr. 33 und Ida Gießer, Wäckerstr. 1. Der Wäckerstr. 1 und Marie Wäcker, Wäckerstr. 15. Geboren: Dem Arbeiter Ernst Reichmeister, Wäckerstr. 35, S. Bernbard. Dem Tagelöhner Otto Ziemer, Bismarckstr. 2, S. Hildegard. Dem Kommodore Robert Hoffmann, Wäckerstr. 16, S. Gerbert. Dem Wäcker Franz Gießer, Wäckerstr. 25, S. Gerbert. Dem invaliden Bergmann Gustav Ziemer, Wäckerstr. 7, S. Wilmig. Gestorben: Der Wäcker Ferdinand a. D. Julius Schmeißer, 82 J. Wäckerstr. 1.

Börsen- und Handelsteil.

Wochen-Marktbericht. — Rumburg a. S., 19. Sept. (Bericht der Rumburger Getreide-Regierungs-Kommission). Die Rumburger Weizen liefen für 1000 kg netto ab benachbarter Station und frei Rumburg. Weizen: Weizen, alter — A, neuer 190 bis 198 M, gering — A, Roggen: ruhig, alter — A, neuer 194—199 M, feuchter unter Weizen, Braugerste: feiner 199 bis 218 M, mittel — A, gering — A, jünger unter Weizen, Hafer: feil, 185—200 M, gering 180—185 M, feiner (schwerer) Hafer über Weizen, Raps: gut — A.

Wachmärkte. — Rumburg, 19. Sept. (Bericht der Rumburger Getreide-Regierungs-Kommission). Weizen: I. Qual. 40—43, II. Qual. — M; Roggen: I. Qual. 35—40, II. Qual. — M; Stiere: I. Qual. 35—40, II. Qual. 40—43, II. Qual. — M; Rinder: I. Qual. 35—40, II. Qual. 40—43, II. Qual. — M; Hammel: I. Qual. 34—38, II. Qual. — M; Schweine: I. Qual. 51—53, II. Qual. — M; Lenden: feil.

Berliner Fondsbericht.

Berlin, 20. September. (Eigener Drahtbericht.) Bei Beginn des heutigen Verkehrs lagen bedeutende Verkaufsaufträge aus der Provinz vor, deren Befriedigung man in den Zeitungserörterungen über die Marktsituation und in dem Eindruck der Veräußerung der ausländischen Börsen erblickte. Doch konnte sich bald eine günstige Aufwindung der politischen Lage durchsetzen, die beruhigte, doch hervorragenden Sammelkurs vom Vortage mitgeteilt werden. Die Marktsituation wurde binnen kurzem betrieblig erlebter. Infolge dessen erzielte sich die Börse als ziemlich widerstandsfähig, wenn auch das anfängliche Angebot nur zu ermäßigten Kursen untergebracht wurde. Mithin verlor 1 1/2 Proz. Auch Harpener und ferner die führenden Elektricitätswerte verloren 1 Proz. Canada litt unter der Nachwirkung der New-Yorker Veräußerung. Im weiteren Verlauf kam die feste Stimmung noch bestärkender zum Ausdruck und die Kurse konnten sich allgemein erheben, als aus London höhere Notierungen gemeldet wurden und beruhigende Berichte Zeitungstimmen Verbreitung fanden. Canada-aktien waren freilich erhöht. Deutscherische Werte waren bei ruhigem Geschäft behauptet, nur Lombarden neigten zur Schwäche. Tägl. Geld 2 1/2 Proz. Privatdiskont 4 1/2 Proz.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 20. September. (Eigener Drahtbericht.) Nachdem am Frühmarkt im Zusammenhang mit politischen Befürchtungen eine starke Aufwärtsbewegung stattgefunden hatte, trat in der Mittagsbörse eine Wägnung ein, da eine ruhigere Auffassung der politischen Lage Platz griff. Immerhin waren die Weizenpreise infolge des festen getriggen Amerika und auf Liverpool um circa eine Mark höher. Roggen profitierte im Verlauf von Exportkäufen. Auch Hafer lag fest. Mais war still und Mischfrüchte. Weiter: schon.

Weizen:		Roggen:		Hafer:	
Enden: feil.	Enden: feil.	Enden: feil.	Enden: feil.	Enden: feil.	Enden: feil.
September 202,50 M.	September 168,50 M.	September 180,75 M.	September 180,75 M.	September 182,00 M.	September 182,00 M.
Oktober 204,25 M.	Oktober 167,00 M.	Oktober 180,75 M.	Oktober 180,75 M.	Oktober 182,00 M.	Oktober 182,00 M.
November 211,00 M.	November 166,50 M.	November 180,75 M.	November 180,75 M.	November 182,00 M.	November 182,00 M.
Mais:		Weizen:		Roggen:	
Enden: ruhig.		Enden: feil.		Enden: feil.	
September 168,50 M.		September 180,75 M.		September 180,75 M.	
Oktober 167,00 M.		Oktober 180,75 M.		Oktober 180,75 M.	
November 166,50 M.		November 180,75 M.		November 180,75 M.	
Weizen:		Roggen:		Hafer:	
Enden: feil.	Enden: feil.	Enden: feil.	Enden: feil.	Enden: feil.	Enden: feil.
September 202,50 M.	September 168,50 M.	September 180,75 M.	September 180,75 M.	September 182,00 M.	September 182,00 M.
Oktober 204,25 M.	Oktober 167,00 M.	Oktober 180,75 M.	Oktober 180,75 M.	Oktober 182,00 M.	Oktober 182,00 M.
November 211,00 M.	November 166,50 M.	November 180,75 M.	November 180,75 M.	November 182,00 M.	November 182,00 M.
Mais:		Weizen:		Roggen:	
Enden: feil.		Enden: feil.		Enden: feil.	
September 168,50 M.		September 180,75 M.		September 180,75 M.	
Oktober 167,00 M.		Oktober 180,75 M.		Oktober 180,75 M.	
November 166,50 M.		November 180,75 M.		November 180,75 M.	

Weiterer Börsen- und Handelsteil in der 2. Beilage.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage mein

Spezialgeschäft für Herren-, Damen- u. Kinderwäsche

von Grosse Ulrichstrasse 54 nach

Poststrasse 21, neben Hotel Stadt Hamburg,

verlegt habe. — Bei dieser Gelegenheit sei es mir gestattet, für das mir bisher in so reichem Masse entgegengebrachte Wohlwollen herzlichst zu danken und bitte ich, mir dasselbe auch in meinen neuen Geschäftskalitäten freundlichst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Walter Drechsler,

Poststrasse 21, neben Hotel Stadt Hamburg. — Telephon 1534.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Zum Tode Stolypin.

Berlin, 20. September. Heute vormittag fand in der Kaiserlich russischen Botschaft aus Anlaß des Ablebens des Ministerpräsidenten Stolypin ein Trauergottesdienst statt, den der Großfürst unter Aufsicht des Hofkapellmeisters Vasaros, des Vorgesetzten der hiesigen griechischen Gemeinde, geleitete. Der Feier wohnten neben dem Gesandten und dem Personal der Botschaft u. a. bei: Staatssekretär des Reiches, General Graf von Wedel, Ober-Regierungsrat Zimmermann, der Leiter des Kaiserlich-russischen Konsulats, die Mitglieder des diplomatischen Korps und zahlreiche Mitglieder der hiesigen russischen Kolonie.

Wien, 20. September. Der Prinsipale sprach telegraphisch dem Baron seine Allerhöchste Teilnahme an dem Ableben des russischen Ministerpräsidenten aus, desgleichen dem hiesigen russischen Gesandten sowie der russischen Regierung.

Petersburg, 20. September. Ueber den Befund der Obduktion der Leiche Stolypins wird weiter berichtet, die Kugel habe die Leber und das Herz durchdrungen. Röntgen des Brustkanals habe ein großes innerer Hutergeruch festgestellt. Die Wundheilung sei im Anfangsstadium gewesen. Die Todesursache habe in der Verletzung der Leber bestanden. Die „Ruskoje Wremja“ teilt mit: Der Schutzdienst während der Festtage nur nicht dem Generalgouverneur, sondern dem Polizeichef Karbow übertragen worden, obwohl der Generalgouverneur um Übertragung ersucht hat. Wahrscheinlich sind andere Polizeioffiziere beauftragt worden, selbständig über die Zufuhr von Bagatzen zum Theater, ohne dem Polizeichef davon Mitteilung zu machen.

Kiew, 20. September. Nach bei Bekbeten erhielt Stolypin aus Berlin von den Eltern Bagatzen folgendes Telegramm: Erschüttert von der entsetzlichen Tat unserer finsternen Söhne, flehen wir Gott um Ihre volle Genesung an. Die unglücklichen Eltern Bagatzen.

Paris, 20. September. Auch der „Matin“ beschäftigt sich ausführlich mit den zwischen den deutschen und französischen Standpunkten noch vorhandenen Differenzen und schließt: „Man kann mit Vertrauen dem baldigen Abschluß der Verhandlungen entgegengehen. Die beiden Regierungen beginnen dann sofort die Regelung der territorialen Komplikationen am Konigo, die Frankreich Deutschland verpfänden hat. In den zünftigen Kreisen ist man der Ansicht zu sein, daß die Regelung dieser Frage nicht allzulange Zeit in Anspruch nehmen wird.“

Das Düsselbacher Wahlereignis.

Düsseldorf, 20. September. (Vorläufiges amtliches Wahlergebnis.) Bei der gestrigen Reichstagswahl wurden 70.177 Stimmen abgegeben. Friedrich (Str.) erhielt 29.291, Gabeland (Soz.) 34.073, Gertenrath (Dn.) 3417 und Weißkeißel (demokratische Vg.) 3321, sowie Chociszewski (Pol.) 226 Stimmen. Verhüllt waren 19 Stimmen. Es ist Stichwahl zwischen Gabeland und Friedrich erforderlich.

Göfion.

Wien, 20. September. Der amerikanische Erfinder Edison ist gestern abend mit seiner Familie in zwei Automobilen von Nürnberg kommend hier eingetroffen und hat im „Wettiner Hof“ übernachtet. Heute vormittag erfolgte die Weiterfahrt nach Dresden. In Edisons Begleitung befindet sich der Berichterstatter der „New-York Times“ Mr. Valentini.

Niederungsländ.

München, 20. September. Oberleutnant Erhard, der mit Oberleutnant von Wolfsteck von München aus einen Flug in das Wandergelände bei Dornen unternahm, wurde bei der Landung am Hügel und Hinterkopf erheblich verletzt. Graf Wolfsteck blieb unverletzt. Der Apparat wurde stark beschädigt.

Die Strawalle in Wien.

Wien, 20. September. Der gestrige Tag und Abend verliefen in Diktatur ruhig.

Aus den Bergen.

Zürich, 20. September. Bei einem Aufstieg, den drei Wiener Touristen ohne Führer auf die Dreierentzige unternahm, führte einer von ihnen namens Wilhelm Arnold Ent in eine Gletscherpalte. Da alle drei

Touristen sich angeeignet hatten, kam er mit einigen Bergleuten davon.

Witoldenbuch.

Budapest, 20. September. Infolge eines Wortwechsels in der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses kam es heute vormittag zu einem Witoldenbuch zwischen dem Direktor des Ungarischen Korrespondenzbüros Dr. Radó und dem Abgeordneten Szmegi. Der Zweifampf verlief bei einmaligem Augenschuß unblutig. Nachdem Szmegi um Verzeihung gebeten hatte, verließen sich die Gegner.

Die Cholera.

Bukarest, 20. September. Wie amtlich gemeldet wird, wurden bisher 18 Erkrankungen an Cholera, davon 15 tödlich, festgestellt. In der Umgegend von Braila ereigneten sich die meisten Fälle.

General Firmin.

St. Thomas (Insel Barbados), 20. September. General Firmin, der frühere Führer der Revolutionäre auf Haiti, ist hier gestorben.

Berlin, 20. September. Heute vormittag erschien auf dem Postamt 50 in Charlottenburg ein 30jähriger Mann und forderte postlagernde Briefe. Als der Beamte sich umdrehte, griff der Mann durch das Schalterfenster und raubte 750 M. Papiergegeld, mit dem er zu fliehen verfuhrte. Er wurde jedoch ergriffen und als Hochwanger festgesetzt.

Berlin, 20. September. Bei einem Zusammenstoß zweier Automobile in der Reichstraße wurde die Dichtung eines heutigen Konfektionshauses erheblich verletzt.

Charlottenburg, 20. September. Einem Rentier wurden vermittels während des Linnus Papiers in Werte von 30.000 Mark gestohlen.

München, 20. September. Gestern mittag brach im Kungelchen Güte in Kummer Feuer aus, das schnell um sich griff und die mit Erntebrot gefüllten Scheunen, das Stallgebäude und das Wirtschaftshaus einäscherte. Sieben Wehren waren am Brandplatz tätig. Das Wohnhaus konnte gerettet werden.

Köln, 20. September. Im Unterirden-Museum wurde ein kostbares Panzerband am 14. Jahrdunst gestohlen, dessen Wert auf mehrere tausend Mark geschätzt wird. Das Stück wog etwa 15 Kilogramm.

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) **Filiale Halle a. S.** **Aktienkapital: 160 Millionen Mark.** **Reserven: 32 Millionen Mark.** **Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.**

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 20. September, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.		Eisenbahn-Aktien.		Industrie-Papiere.		Schluss-Kurse.	
Privatbank	4 1/2 %	4 1/2 % Österreich. Papier	100,00	Alkalisulfat-Fabrik	288,00	4 1/2 % Bayer 1906	100,00
Amerikaner Kont.	100,00	5 % Portugies. anst. 1908	68,40	Altona-See-1. Anstalt	390,00	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
Frankf. do.	100,00	5 % Russen anst. 1908	101,50	Altenburger Eisenbahn	100,00	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London do.	20,07	4 1/2 % do. 1894	92,90	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
Paris do.	100,00	4 1/2 % do. 1904	92,90	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
Neuchâtel do.	100,00	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
Brüssel do.	100,00	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
Madrid do.	100,00	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
Wien do.	100,00	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
Amst. do.	100,00	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
Barcel. do.	100,00	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
Valen. do.	100,00	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
Gen. do.	100,00	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
Lissab. do.	100,00	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
Porto do.	100,00	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 30 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1904	92,90	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 60 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 90 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 120 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 150 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 180 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 210 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 240 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 270 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 300 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 330 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 360 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 390 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 420 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 450 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 480 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 510 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 540 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 570 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 600 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 630 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 660 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 690 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 720 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 750 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 780 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 810 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 840 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 870 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 900 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 930 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 960 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 990 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 1020 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 1050 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 1080 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 1110 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 1140 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 1170 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 1200 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 1230 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 1260 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 1290 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 1320 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 1350 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 1380 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 1410 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 1440 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 1470 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 1500 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 1530 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 1560 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 1590 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 1620 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 1650 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 1680 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 1710 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 1740 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 1770 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Ungarische Anleihen	100,00
London 1800 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1896	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Russische Anleihen	100,00
London 1830 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1894	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Portugiesische Anleihen	100,00
London 1860 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1902	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Spanische Anleihen (aktuell)	89,00
London 1890 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1900	89,50	Alpen-Lokalb. u. Straßenbahn	118,50	4 1/2 % Türkische Anleihen	106,00
London 1920 Tage	81,22 1/2	4 1/2 % do. 1898					

beehren sich den **Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst u. Winter** anzuzeigen.
Modell-Hüte und einfach garnierte Hüte in grosser Auswahl zu soliden Preisen.

P-A-to!

Grosse Ulrichstrasse. 14478

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Bildhagen.

Gastspiel Rudolf Segommer

und das grosse Programm. Anfang 8 Uhr.

P-A-to!

Grosse Ulrichstrasse.

Sonderzug nach Dresden

am Sonnabend, den 23. d. Mts., ab Halle 9³⁰ Uhr vormittags.

Besondere Annehmlichkeiten — auch die früher erholten — müssen bei der Handwerkskammer, Barfüsserstrasse 6 (Telephon 1977), bis Donnerstag mittags 12 Uhr bewirkt sein. Es können sich an demselben auch Nichthandwerker sowie Frauen beteiligen. Fahrpreis (Halle-Dresden): II. Klasse 4,20 Mk., III. Klasse 2,90 Mk.

Thalia-Festsaal.

6 Symphonie-Konzerte des Halleschen Stadttheater-Orchesters

(musikalische Leitung: Kapellmeister **Edmund Mörke**).

Erneuerung der Abonnements erbitte bis 25. d. Mts. in der Hofmusikhandlung Reinhold Koch (Alte Promenade 1a, Fernsprecher 1199). Am 26. d. Mts. erfolgt die Platzabgabe an die neu eintrudelnden Abonnenten und die Ausgabe der Einzelkarten.

Durch wertvolle Programme und Mitwirkung von Solisten ersten Ranges soll auch das bevorstehende Konzertjahr sich seinen vier Vorgängern würdig anreihen.

Konzerttage: 10. Oktober, 8. November, 6. Dezember 1911, 11. Januar, 9. Februar, 4. März 1912.

Als Solisten sind bereits verpflichtet: Grossherz. Badischer Kammeränger Fritz Vogelstrom, K. K. Kammerängerin Lulu Mys-Gmelner, Teresa Carrefio (Klavier), Kammeränger Felix Senius. Verhandlungen schweben noch mit Felix v. Weingartner (Dirigent) und Edith v. Volgtänder (Violine). [6606]

Max Richards,
Herzog Anhalt, Geheimer Hofrat.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Liliput

„Das Reich der Zwerge“.

18 der feinsten Musikanten mit grossem Orchester u. 12 Possen, Trommeln, Gesf. Ziegen in ihren Produktionen als Circus- u. Varietéensemble.

Vorher: [6589]
Der große Spezialitätenstil.

Militär u. Reserve!

Bücher, Brautzeiten, Socken, wahl, Reithose, Tragen, Gnst. Liebermann, StraÙe 30.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Das starke Geschlecht.

Stadttheater in Halle a. S.

Donnerstag, d. 21. Sept. 1911
13. Vorh. im Abdon. 1. Viertel.
Zum letzten Male:

Mein erlauchter Ahnherr.

Kultspiel in 3 Akten von Alfred Schimieden.

Spielleitung: Walter Sieg.

Personen: 38. Braune, Herjotin Melka, M. Schloffe, Gastsänger, A. Schöling, Intendant Freiberger, von Lud. G. Stobisch, Hofrat Professor Rönigsmann, G. Neubach, Dichter Friedrich Schöpp, Hofkapellmeister Hartmann, B. Willden, Dramatiker Dr. Sauerland, W. Gieseler, Kammerdiener Jochenbann, A. Stahlberg, Theaterdirektor Prieml Paul Jungl, Kammerfrau Pauline Wierzbach, H. Brandow, 1. Otto Rapp, 2. C. Jammes, 3. Otto Rechl, 4. Emil Götten, 5. Emil Götten, 6. Emil Götten, 7. Emil Götten, 8. Emil Götten, 9. Emil Götten, 10. Emil Götten, 11. Emil Götten, 12. Emil Götten, 13. Emil Götten, 14. Emil Götten, 15. Emil Götten, 16. Emil Götten, 17. Emil Götten, 18. Emil Götten, 19. Emil Götten, 20. Emil Götten, 21. Emil Götten, 22. Emil Götten, 23. Emil Götten, 24. Emil Götten, 25. Emil Götten, 26. Emil Götten, 27. Emil Götten, 28. Emil Götten, 29. Emil Götten, 30. Emil Götten, 31. Emil Götten, 32. Emil Götten, 33. Emil Götten, 34. Emil Götten, 35. Emil Götten, 36. Emil Götten, 37. Emil Götten, 38. Emil Götten, 39. Emil Götten, 40. Emil Götten, 41. Emil Götten, 42. Emil Götten, 43. Emil Götten, 44. Emil Götten, 45. Emil Götten, 46. Emil Götten, 47. Emil Götten, 48. Emil Götten, 49. Emil Götten, 50. Emil Götten, 51. Emil Götten, 52. Emil Götten, 53. Emil Götten, 54. Emil Götten, 55. Emil Götten, 56. Emil Götten, 57. Emil Götten, 58. Emil Götten, 59. Emil Götten, 60. Emil Götten, 61. Emil Götten, 62. Emil Götten, 63. Emil Götten, 64. Emil Götten, 65. Emil Götten, 66. Emil Götten, 67. Emil Götten, 68. Emil Götten, 69. Emil Götten, 70. Emil Götten, 71. Emil Götten, 72. Emil Götten, 73. Emil Götten, 74. Emil Götten, 75. Emil Götten, 76. Emil Götten, 77. Emil Götten, 78. Emil Götten, 79. Emil Götten, 80. Emil Götten, 81. Emil Götten, 82. Emil Götten, 83. Emil Götten, 84. Emil Götten, 85. Emil Götten, 86. Emil Götten, 87. Emil Götten, 88. Emil Götten, 89. Emil Götten, 90. Emil Götten, 91. Emil Götten, 92. Emil Götten, 93. Emil Götten, 94. Emil Götten, 95. Emil Götten, 96. Emil Götten, 97. Emil Götten, 98. Emil Götten, 99. Emil Götten, 100. Emil Götten, 101. Emil Götten, 102. Emil Götten, 103. Emil Götten, 104. Emil Götten, 105. Emil Götten, 106. Emil Götten, 107. Emil Götten, 108. Emil Götten, 109. Emil Götten, 110. Emil Götten, 111. Emil Götten, 112. Emil Götten, 113. Emil Götten, 114. Emil Götten, 115. Emil Götten, 116. Emil Götten, 117. Emil Götten, 118. Emil Götten, 119. Emil Götten, 120. Emil Götten, 121. Emil Götten, 122. Emil Götten, 123. Emil Götten, 124. Emil Götten, 125. Emil Götten, 126. Emil Götten, 127. Emil Götten, 128. Emil Götten, 129. Emil Götten, 130. Emil Götten, 131. Emil Götten, 132. Emil Götten, 133. Emil Götten, 134. Emil Götten, 135. Emil Götten, 136. Emil Götten, 137. Emil Götten, 138. Emil Götten, 139. Emil Götten, 140. Emil Götten, 141. Emil Götten, 142. Emil Götten, 143. Emil Götten, 144. Emil Götten, 145. Emil Götten, 146. Emil Götten, 147. Emil Götten, 148. Emil Götten, 149. Emil Götten, 150. Emil Götten, 151. Emil Götten, 152. Emil Götten, 153. Emil Götten, 154. Emil Götten, 155. Emil Götten, 156. Emil Götten, 157. Emil Götten, 158. Emil Götten, 159. Emil Götten, 160. Emil Götten, 161. Emil Götten, 162. Emil Götten, 163. Emil Götten, 164. Emil Götten, 165. Emil Götten, 166. Emil Götten, 167. Emil Götten, 168. Emil Götten, 169. Emil Götten, 170. Emil Götten, 171. Emil Götten, 172. Emil Götten, 173. Emil Götten, 174. Emil Götten, 175. Emil Götten, 176. Emil Götten, 177. Emil Götten, 178. Emil Götten, 179. Emil Götten, 180. Emil Götten, 181. Emil Götten, 182. Emil Götten, 183. Emil Götten, 184. Emil Götten, 185. Emil Götten, 186. Emil Götten, 187. Emil Götten, 188. Emil Götten, 189. Emil Götten, 190. Emil Götten, 191. Emil Götten, 192. Emil Götten, 193. Emil Götten, 194. Emil Götten, 195. Emil Götten, 196. Emil Götten, 197. Emil Götten, 198. Emil Götten, 199. Emil Götten, 200. Emil Götten, 201. Emil Götten, 202. Emil Götten, 203. Emil Götten, 204. Emil Götten, 205. Emil Götten, 206. Emil Götten, 207. Emil Götten, 208. Emil Götten, 209. Emil Götten, 210. Emil Götten, 211. Emil Götten, 212. Emil Götten, 213. Emil Götten, 214. Emil Götten, 215. Emil Götten, 216. Emil Götten, 217. Emil Götten, 218. Emil Götten, 219. Emil Götten, 220. Emil Götten, 221. Emil Götten, 222. Emil Götten, 223. Emil Götten, 224. Emil Götten, 225. Emil Götten, 226. Emil Götten, 227. Emil Götten, 228. Emil Götten, 229. Emil Götten, 230. Emil Götten, 231. Emil Götten, 232. Emil Götten, 233. Emil Götten, 234. Emil Götten, 235. Emil Götten, 236. Emil Götten, 237. Emil Götten, 238. Emil Götten, 239. Emil Götten, 240. Emil Götten, 241. Emil Götten, 242. Emil Götten, 243. Emil Götten, 244. Emil Götten, 245. Emil Götten, 246. Emil Götten, 247. Emil Götten, 248. Emil Götten, 249. Emil Götten, 250. Emil Götten, 251. Emil Götten, 252. Emil Götten, 253. Emil Götten, 254. Emil Götten, 255. Emil Götten, 256. Emil Götten, 257. Emil Götten, 258. Emil Götten, 259. Emil Götten, 260. Emil Götten, 261. Emil Götten, 262. Emil Götten, 263. Emil Götten, 264. Emil Götten, 265. Emil Götten, 266. Emil Götten, 267. Emil Götten, 268. Emil Götten, 269. Emil Götten, 270. Emil Götten, 271. Emil Götten, 272. Emil Götten, 273. Emil Götten, 274. Emil Götten, 275. Emil Götten, 276. Emil Götten, 277. Emil Götten, 278. Emil Götten, 279. Emil Götten, 280. Emil Götten, 281. Emil Götten, 282. Emil Götten, 283. Emil Götten, 284. Emil Götten, 285. Emil Götten, 286. Emil Götten, 287. Emil Götten, 288. Emil Götten, 289. Emil Götten, 290. Emil Götten, 291. Emil Götten, 292. Emil Götten, 293. Emil Götten, 294. Emil Götten, 295. Emil Götten, 296. Emil Götten, 297. Emil Götten, 298. Emil Götten, 299. Emil Götten, 300. Emil Götten, 301. Emil Götten, 302. Emil Götten, 303. Emil Götten, 304. Emil Götten, 305. Emil Götten, 306. Emil Götten, 307. Emil Götten, 308. Emil Götten, 309. Emil Götten, 310. Emil Götten, 311. Emil Götten, 312. Emil Götten, 313. Emil Götten, 314. Emil Götten, 315. Emil Götten, 316. Emil Götten, 317. Emil Götten, 318. Emil Götten, 319. Emil Götten, 320. Emil Götten, 321. Emil Götten, 322. Emil Götten, 323. Emil Götten, 324. Emil Götten, 325. Emil Götten, 326. Emil Götten, 327. Emil Götten, 328. Emil Götten, 329. Emil Götten, 330. Emil Götten, 331. Emil Götten, 332. Emil Götten, 333. Emil Götten, 334. Emil Götten, 335. Emil Götten, 336. Emil Götten, 337. Emil Götten, 338. Emil Götten, 339. Emil Götten, 340. Emil Götten, 341. Emil Götten, 342. Emil Götten, 343. Emil Götten, 344. Emil Götten, 345. Emil Götten, 346. Emil Götten, 347. Emil Götten, 348. Emil Götten, 349. Emil Götten, 350. Emil Götten, 351. Emil Götten, 352. Emil Götten, 353. Emil Götten, 354. Emil Götten, 355. Emil Götten, 356. Emil Götten, 357. Emil Götten, 358. Emil Götten, 359. Emil Götten, 360. Emil Götten, 361. Emil Götten, 362. Emil Götten, 363. Emil Götten, 364. Emil Götten, 365. Emil Götten, 366. Emil Götten, 367. Emil Götten, 368. Emil Götten, 369. Emil Götten, 370. Emil Götten, 371. Emil Götten, 372. Emil Götten, 373. Emil Götten, 374. Emil Götten, 375. Emil Götten, 376. Emil Götten, 377. Emil Götten, 378. Emil Götten, 379. Emil Götten, 380. Emil Götten, 381. Emil Götten, 382. Emil Götten, 383. Emil Götten, 384. Emil Götten, 385. Emil Götten, 386. Emil Götten, 387. Emil Götten, 388. Emil Götten, 389. Emil Götten, 390. Emil Götten, 391. Emil Götten, 392. Emil Götten, 393. Emil Götten, 394. Emil Götten, 395. Emil Götten, 396. Emil Götten, 397. Emil Götten, 398. Emil Götten, 399. Emil Götten, 400. Emil Götten, 401. Emil Götten, 402. Emil Götten, 403. Emil Götten, 404. Emil Götten, 405. Emil Götten, 406. Emil Götten, 407. Emil Götten, 408. Emil Götten, 409. Emil Götten, 410. Emil Götten, 411. Emil Götten, 412. Emil Götten, 413. Emil Götten, 414. Emil Götten, 415. Emil Götten, 416. Emil Götten, 417. Emil Götten, 418. Emil Götten, 419. Emil Götten, 420. Emil Götten, 421. Emil Götten, 422. Emil Götten, 423. Emil Götten, 424. Emil Götten, 425. Emil Götten, 426. Emil Götten, 427. Emil Götten, 428. Emil Götten, 429. Emil Götten, 430. Emil Götten, 431. Emil Götten, 432. Emil Götten, 433. Emil Götten, 434. Emil Götten, 435. Emil Götten, 436. Emil Götten, 437. Emil Götten, 438. Emil Götten, 439. Emil Götten, 440. Emil Götten, 441. Emil Götten, 442. Emil Götten, 443. Emil Götten, 444. Emil Götten, 445. Emil Götten, 446. Emil Götten, 447. Emil Götten, 448. Emil Götten, 449. Emil Götten, 450. Emil Götten, 451. Emil Götten, 452. Emil Götten, 453. Emil Götten, 454. Emil Götten, 455. Emil Götten, 456. Emil Götten, 457. Emil Götten, 458. Emil Götten, 459. Emil Götten, 460. Emil Götten, 461. Emil Götten, 462. Emil Götten, 463. Emil Götten, 464. Emil Götten, 465. Emil Götten, 466. Emil Götten, 467. Emil Götten, 468. Emil Götten, 469. Emil Götten, 470. Emil Götten, 471. Emil Götten, 472. Emil Götten, 473. Emil Götten, 474. Emil Götten, 475. Emil Götten, 476. Emil Götten, 477. Emil Götten, 478. Emil Götten, 479. Emil Götten, 480. Emil Götten, 481. Emil Götten, 482. Emil Götten, 483. Emil Götten, 484. Emil Götten, 485. Emil Götten, 486. Emil Götten, 487. Emil Götten, 488. Emil Götten, 489. Emil Götten, 490. Emil Götten, 491. Emil Götten, 492. Emil Götten, 493. Emil Götten, 494. Emil Götten, 495. Emil Götten, 496. Emil Götten, 497. Emil Götten, 498. Emil Götten, 499. Emil Götten, 500. Emil Götten, 501. Emil Götten, 502. Emil Götten, 503. Emil Götten, 504. Emil Götten, 505. Emil Götten, 506. Emil Götten, 507. Emil Götten, 508. Emil Götten, 509. Emil Götten, 510. Emil Götten, 511. Emil Götten, 512. Emil Götten, 513. Emil Götten, 514. Emil Götten, 515. Emil Götten, 516. Emil Götten, 517. Emil Götten, 518. Emil Götten, 519. Emil Götten, 520. Emil Götten, 521. Emil Götten, 522. Emil Götten, 523. Emil Götten, 524. Emil Götten, 525. Emil Götten, 526. Emil Götten, 527. Emil Götten, 528. Emil Götten, 529. Emil Götten, 530. Emil Götten, 531. Emil Götten, 532. Emil Götten, 533. Emil Götten, 534. Emil Götten, 535. Emil Götten, 536. Emil Götten, 537. Emil Götten, 538. Emil Götten, 539. Emil Götten, 540. Emil Götten, 541. Emil Götten, 542. Emil Götten, 543. Emil Götten, 544. Emil Götten, 545. Emil Götten, 546. Emil Götten, 547. Emil Götten, 548. Emil Götten, 549. Emil Götten, 550. Emil Götten, 551. Emil Götten, 552. Emil Götten, 553. Emil Götten, 554. Emil Götten, 555. Emil Götten, 556. Emil Götten, 557. Emil Götten, 558. Emil Götten, 559. Emil Götten, 560. Emil Götten, 561. Emil Götten, 562. Emil Götten, 563. Emil Götten, 564. Emil Götten, 565. Emil Götten, 566. Emil Götten, 567. Emil Götten, 568. Emil Götten, 569. Emil Götten, 570. Emil Götten, 571. Emil Götten, 572. Emil Götten, 573. Emil Götten, 574. Emil Götten, 575. Emil Götten, 576. Emil Götten, 577. Emil Götten, 578. Emil Götten, 579. Emil Götten, 580. Emil Götten, 581. Emil Götten, 582. Emil Götten, 583. Emil Götten, 584. Emil Götten, 585. Emil Götten, 586. Emil Götten, 587. Emil Götten, 588. Emil Götten, 589. Emil Götten, 590. Emil Götten, 591. Emil Götten, 592. Emil Götten, 593. Emil Götten, 594. Emil Götten, 595. Emil Götten, 596. Emil Götten, 597. Emil Götten, 598. Emil Götten, 599. Emil Götten, 600. Emil Götten, 601. Emil Götten, 602. Emil Götten, 603. Emil Götten, 604. Emil Götten, 605. Emil Götten, 606. Emil Götten, 607. Emil Götten, 608. Emil Götten, 609. Emil Götten, 610. Emil Götten, 611. Emil Götten, 612. Emil Götten, 613. Emil Götten, 614. Emil Götten, 615. Emil Götten, 616. Emil Götten, 617. Emil Götten, 618. Emil Götten, 619. Emil Götten, 620. Emil Götten, 621. Emil Götten, 622. Emil Götten, 623. Emil Götten, 624. Emil Götten, 625. Emil Götten, 626. Emil Götten, 627. Emil Götten, 628. Emil Götten, 629. Emil Götten, 630. Emil Götten, 631. Emil Götten, 632. Emil Götten, 633. Emil Götten, 634. Emil Götten, 635. Emil Götten, 636. Emil Götten, 637. Emil Götten, 638. Emil Götten, 639. Emil Götten, 640. Emil Götten, 641. Emil Götten, 642. Emil Götten, 643. Emil Götten, 644. Emil Götten, 645. Emil Götten, 646. Emil Götten, 647. Emil Götten, 648. Emil Götten, 649. Emil Götten, 650. Emil Götten, 651. Emil Götten, 652. Emil Götten, 653. Emil Götten, 654. Emil Götten, 655. Emil Götten, 656. Emil Götten, 657. Emil Götten, 658. Emil Götten, 659. Emil Götten, 660. Emil Götten, 661. Emil Götten, 662. Emil Götten, 663. Emil Götten, 664. Emil Götten, 665. Emil Götten, 666. Emil Götten, 667. Emil Götten, 668. Emil Götten, 669. Emil Götten, 670. Emil Götten, 671. Emil Götten, 672. Emil Götten, 673. Emil Götten, 674. Emil Götten, 675. Emil Götten, 676. Emil Götten, 677. Emil Götten, 678. Emil Götten, 679. Emil Götten, 680. Emil Götten, 681. Emil Götten, 682. Emil Götten, 683. Emil Götten, 684. Emil Götten, 685. Emil Götten, 686. Emil Götten, 687. Emil Götten, 688. Emil Götten, 689. Emil Götten, 690. Emil Götten, 691. Emil Götten, 692. Emil Götten, 693. Emil Götten, 694. Emil Götten, 695. Emil Götten, 696. Emil Götten, 697. Emil Götten, 698. Emil Götten, 699. Emil Götten, 700. Emil Götten, 701. Emil Götten, 702. Emil Götten, 703. Emil Götten, 704. Emil Götten, 705. Emil Götten, 706. Emil Götten, 707. Emil Götten, 708. Emil Götten, 709. Emil Götten, 710. Emil Götten, 711. Emil Götten, 712. Emil Götten, 713. Emil Götten, 714. Emil Götten, 715. Emil Götten, 716. Emil Götten, 717. Emil Götten, 718. Emil Götten, 719. Emil Götten, 720. Emil Götten, 721. Emil Götten, 722. Emil Götten, 723. Emil Götten, 724. Emil Götten, 725. Emil Götten, 726. Emil Götten, 727. Emil Götten, 728. Emil Götten, 729. Emil Götten, 730. Emil Götten, 731. Emil Götten, 732. Emil Götten, 733. Emil Götten, 734. Emil Götten, 735. Emil Götten, 736. Emil Götten, 737. Emil Götten, 738. Emil Götten, 739. Emil Götten, 740. Emil Götten, 741. Emil Götten, 742. Emil Götten, 743. Emil Götten, 744. Emil Götten, 745. Emil Götten, 746. Emil Götten, 747. Emil Götten, 748. Emil Götten, 749. Emil Götten, 750. Emil Götten, 751. Emil Götten, 752. Emil Götten, 753. Emil Götten, 754. Emil Götten, 755. Emil Götten, 756. Emil Götten, 757. Emil Götten, 758. Emil Götten, 759. Emil Götten, 760. Emil Götten, 761. Emil Götten, 762. Emil Götten, 763. Emil Götten, 764. Emil Götten, 765. Emil Götten, 766. Emil Götten, 767. Emil Götten, 768. Emil Götten, 769. Emil Götten, 770. Emil Götten, 771. Emil Götten, 772. Emil Götten, 773. Emil Götten, 774. Emil Götten, 775. Emil Götten, 776. Emil Götten, 777. Emil Götten, 778. Emil Götten, 779. Emil Götten, 780. Emil Götten, 781. Emil Götten, 782. Emil Götten, 783. Emil Götten, 784. Emil Götten, 785. Emil Götten, 786. Emil Götten, 787. Emil Götten, 788. Emil Götten, 789. Emil Götten, 790. Emil Götten, 791. Emil Götten, 792. Emil Götten, 793. Emil Götten, 794. Emil Götten, 795. Emil Götten, 796. Emil Götten, 797. Emil Götten, 798. Emil Götten, 799. Emil Götten, 800. Emil Götten, 801. Emil Götten, 802. Emil Götten, 803. Emil Götten, 804. Emil Götten, 805. Emil Götten, 806. Emil Götten, 807. Emil Götten, 808. Emil Götten, 809. Emil Götten, 810. Emil Götten, 811. Emil Götten, 812. Emil Götten, 813. Emil Götten, 814. Emil Götten, 815. Emil Götten, 816. Emil Götten, 817. Emil Götten, 818. Emil Götten, 819. Emil Götten, 820. Emil Götten, 821. Emil Götten, 822. Emil Götten, 823. Emil Götten, 824. Emil Götten, 825. Emil Götten, 826. Emil Götten, 827. Emil Götten, 828. Emil Götten, 829. Emil Götten, 830. Emil Götten, 831. Emil Götten, 832. Emil Götten, 833. Emil Götten, 834. Emil Götten, 835. Emil Götten, 836. Emil Götten, 837. Emil Götten, 838. Emil Götten, 839. Emil Götten, 840. Emil Götten, 841. Emil Götten, 842. Emil Götten, 843. Emil Götten, 844. Emil Götten, 845. Emil Götten, 846. Emil Götten, 847. Emil Götten, 848. Emil Götten, 849. Emil Götten, 850. Emil Götten, 851. Emil Götten, 852. Emil Götten, 853. Emil Götten, 854. Emil Götten, 855. Emil Götten, 856. Emil Götten, 857. Emil Götten, 858. Emil Götten, 859. Emil Götten, 860. Emil Götten, 861. Emil Götten, 862. Emil Götten, 863. Emil Götten, 864. Emil Götten, 865. Emil Götten, 866. Emil Götten, 867. Emil Götten, 868. Emil Götten, 869. Emil Götten, 870. Emil Götten, 871. Emil Götten, 872. Emil Götten, 873. Emil Götten, 874. Emil Götten, 875. Emil Götten, 876. Emil Götten, 877. Emil Götten, 878. Emil Götten, 879. Emil Götten, 880. Emil Götten, 881. Emil Götten, 882. Emil Götten, 883. Emil Götten, 884. Emil Götten, 885. Emil Götten, 886. Emil Götten, 887. Emil Götten, 888. Emil Götten, 889. Emil Götten, 890. Emil Götten, 891. Emil Götten, 892. Emil Götten, 893. Emil Götten, 894. Emil Götten, 895. Emil Götten, 896. Emil Götten, 897. Emil Götten, 898. Emil Götten, 899. Emil Götten, 900. Emil Götten, 901. Emil Götten, 902. Emil Götten, 903. Emil Götten, 904. Emil Götten, 905. Emil Götten, 906. Emil Götten, 907. Emil Götten, 908. Emil Götten, 909. Emil Götten, 910. Emil Götten, 911. Emil Götten, 912. Emil Götten, 913. Emil Götten, 914. Emil Götten, 915. Emil Götten, 916. Emil Götten, 917. Emil Götten, 918. Emil Götten, 919. Emil Götten, 920. Emil Götten, 921. Emil Götten, 922. Emil Götten, 923. Emil Götten, 924. Emil Götten, 925. Emil Götten, 926. Emil Götten, 927. Emil Götten, 928. Emil Götten, 929. Emil Götten, 930. Emil Götten, 931. Emil Götten, 932. Emil Götten, 933. Emil Götten, 934. Emil Götten, 935. Emil Götten, 936. Emil Götten, 937. Emil Götten, 938. Emil Götten, 939. Emil Götten, 940. Emil Götten, 941. Emil Götten, 942. Emil Götten, 943. Emil Götten, 944. Emil Götten, 945. Emil Götten, 946. Emil Götten, 947. Emil Götten, 948. Emil Götten, 949. Emil Götten, 950. Emil Götten, 951. Emil Götten, 952. Emil Götten, 953. Emil Götten, 954. Emil Götten, 955. Emil Götten, 956. Emil Götten, 957. Emil Götten, 958. Emil Götten, 959. Emil Götten, 960. Emil Götten, 961. Emil Götten, 962. Emil Götten, 963. Emil Götten, 964. Emil Götten, 965. Emil Götten, 966. Emil Götten, 967. Emil Götten, 968. Emil Götten, 969. Emil Götten, 970. Emil Götten, 971. Emil Götten, 972. Emil Götten, 973. Emil Götten, 974. Emil Götten, 975. Emil Götten, 976. Emil Götten, 977. Emil Götten, 978. Emil Götten, 979. Emil Götten, 980. Emil Götten, 981. Emil Götten, 982. Emil Götten, 983. Emil Götten, 984. Emil Götten, 985. Emil Götten, 986. Emil Götten, 987. Emil Götten, 988. Emil Götten, 989. Emil Götten, 990. Emil Götten, 991. Emil Götten, 992. Emil Götten, 993. Emil Götten, 994. Emil Götten, 995. Emil Götten, 996. Emil Götten, 997. Emil Götten, 998. Emil Götten, 999. Emil Götten, 1000. Emil Götten, 1001. Emil Götten, 1002. Emil Götten, 1003. Emil Götten, 1004. Emil Götten, 1005. Emil Götten, 1006. Emil Götten, 1007. Emil Götten, 1008. Emil Götten, 1009. Emil Götten, 1010. Emil Götten, 1011. Emil Götten, 1012. Emil Götten, 1013. Emil Götten, 1014. Emil Götten, 1015. Emil Götten, 1016. Emil Götten, 1017. Emil Götten, 1018. Emil Götten, 1019. Emil Götten, 1020. Emil Götten, 1021. Emil Götten, 1022. Emil Götten, 1023. Emil Götten, 1024. Emil Götten, 102

Sie haben recht,

Originalhöhen zu 10 50 100 200 500 Würfel
M. — 50 2.40 4.75 9.25 20.—

verlangen Sie bei Ihrem Kaufmann ausdrücklich

MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg.

denn der Name MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern bieten Garantie für vorzügliche Qualität.



(6597)

Börsen- und Handelsteil.

Spottpfenmarkt.

Die enthaltene Unsicherheit der politischen Lage läßt den meisten börslichen Spottpfenmarkt gänzlich. Institute und Banken mehren sich förmlich, gegenwärtig zuzufügen zu machen und wollen zunächst völlige Klärung der Situation abwarten. Versicherungsbanken haben zum Teil über ihre verfügbaren Mittel bis über den Apriltermin hinaus verfügt. Geldnehmer, welche nach Erlaß- und Anwesenheitsleistungen vorzunehmen haben, befinden sich in schwieriger und peinlicher Lage. Es notieren: fremd mündelbare Eintragungen 4 1/2—4 3/4 Proz., Institute und Bankgelder 4—4 1/2 Proz., II. Spottpfen 5—6 Proz., Institute- und Bankgelder bedingten 2—2 1/2 Proz. Abschlußprovision.

W. Bank für Handel und Industrie. In der am 19. c. abgehaltenen Ausschussratung der Bank für Handel und Industrie machte der Vorstand Mitteilung von dem Ergebnis des ersten Halbjahres, das eine günstige weitere Entwicklung der Bank erkennen läßt.

— von der Berliner Börse. Zum Börsenhandel sind zugekommen: von 900 000 M. neue Aktien Nr. 1801—2000 je je 1000 M. der Aktien der Berliner Wertpapier-Gesellschaft vormals Zul. Fischer u. Waise.

— Der Aufsichtsrat der Halle'schen Aktienmalzfabrik schließt wieder 9 Proz. Dividende ab.

— Dividenden. Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft Webersberg, Riechbaum u. Comp. in Düsseldorf beauftragt wieder 8 Proz. Dividende. Der leitenden Gedeihen der deutschen Werke, Aktien-Gesellschaft in Charlottenburg, verteilen nach reichlichen Abschreibungen wie im Vorjahre 20 Proz. Dividende.

— Erweiterung der Akt.-Ges. für Tiefbau und Kälteindustrie vorm. Gebhardt u. König. Ein Zusammenstoß ist unter den beiden Geschäftsführern beider durchgeföhrt worden, daß die Akt.-Ges. für Tiefbau und Kälteindustrie vorm. Gebhardt u. König in Nordhausen eine Anzahl Werke der gleichen Branche, darunter auch die Deutsche Schachtbau-Gesellschaft und die Schachtbauabteilung der Firma August Schöffen, in sich aufnimmt. Bei dem Nordhäuser Unternehmen wird durch diese Maßnahme eine Kapitalerhöhung erforderlich.

— Metallwaren, Gläser- und Fahrrad-Armaturen-Fabrik Aktien-Gesellschaft vorm. S. Wigner in Wehlis (Ehr.). Der Abschluß für 1910/11 ergab einschließlich 11 745 M. Vortrag nach 47 246 M. Abreibungen einen Reingewinn von 315 294 M. u. a. zur folgenden Verwendung: Reservefonds II 20 000 M., Reservefonds III 15 000 M., 20 Proz. Dividende. Beamten- und Arbeiterqualifikation 12 500 M. und Vortrag 29 592 M. In das neue Geschäftsjahr sei man mit ungefähr dem gleichen Auftragsbestande wie im Vorjahre eingetreten und hoffe bei sonst normalen Verhältnissen wieder auf ein befriedigendes Ergebnis.

— Der Reichsverband beschloß die Verkauf für 1912 weiterhin bis ultimo September zu führen. Anfang Oktober soll zunächst in den nun englischen Weltmarken beschrittenen Süddeutschen mit dem Verkauf vorgegangen und Mitte Oktober ein allgemeiner Verkauf aufgenommen werden.

W. aus der Baumwollindustrie Amerikas. Wie die Frankfurter Zeitung aus New York meldet, ist auf der Konferenz der Baumwollindustriellen der Südstaaten in New Orleans die Errichtung eines Zentralbureaus für Baumwollmonitore einstimmig abgelehnt worden. — In den Südstaaten ist die Fusion weiterer Baumwollwarenfabriken mit einem Kapital von 300 Millionen Dollars geplant.

Wochenmarktberichte.

— Wochenbericht der Provinzialländlichen Genossenschaft Halle a. S. vom 19. September 1911. In der letzten Woche hatten wir im Vergleich der Woche 12—18 mm Niederschlag, während in der halbjährigen und waggoburger Regen nur 3—4 mm Regen zu verzeichnen sind. Was der Dazugegen werden und Wadtemperatur bis — 5 Grad Celsius gemeldet. Die Ernte in

Spätkartoffeln wird auf höchstens 50 Prozent der vorjährigen geföhrt. Eines unserer Mitglieder meldet jedoch, daß die Hälfte der Kartoffeln keine Verkaufsbare ist, da die Knollen zuviel von Waden angegriffen worden sind. Bei dem Bau der Futtermittel ist sich immer mehr heraus, daß mit einer Minderer zu rechnen sein wird. In einzelnen Gebieten sind nur 1—3 Htr. auf den Morgen geerntet worden, während in anderer Gegenden mit einem Durchschnitt von nur 5 Htr. geerntet wird.

Wir notieren heute in der Landwirtschaftskammer am folgenden

Saatgut:
— Roggen: Orig. Himmels Camp. 28—28 M. Orig. Dender. Hieser 25—27 M. Orig. S. Perl. Kahlenb. Orig. Nettos Perl. Waid. Perl. 25—27 M. Orig. v. Ralt. 24—26 M. Walt. Perl. 22—24 M. Perl. Klump. Schlan. erste Abgaben, 22—24 M. Sperl. Waiden. Perl. zweite Abgaben 21—25 M.
— Weizen: Orig. Nettos Square. Nettos Raubm. Nettos Raubm. 30—32 M. Orig. Raubm. Square. Orig. Raubm. Siedl. Orig. Sperl. Einsl. Orig. S. Sperl. Waiden, braunt und kellef. Mld. Square. und Wama 28—30 M. Orig. Weizens Square. Lucis. Sval. Rendol. 28—28 M. Nettos Square. Nettos Raubm. Raubm. Siedl. Strauß Square. Nettos Square. Strauß 210. Grien. 104. Zueren. erste Abgaben, 28—29 M. Nettos Square. Raub. Siedl. Strauß. Square. Strauß. Kreuz. 210. Grien. 104. zweite Abgaben 25—27 M.

Alles für 100 kg je nach Menge ab Verabreichung.

— Magdeburg, 19. Septbr. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verkehren sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, ruhig, neuer englischer und Sommer, 21—22 M. Roggen Sommer gut 15—16 M. — Raubweizen gut — — — — — Regen, inländ. ruhig, gut 180—185 M. — Gerste, ruhig, hiesige Uebervorteilte gut 195—205 M. feinste über Rott, hiesige Sangerbe gut 190 bis 195 M. ausländische Futtergerste, feil, gut 180—182 M. — Hafer ruhig, inländ. neuer gut 185—197 M. — Weizen, feil, runder gut 170—175 M. amerikan. Dunter gut 170—175 M.

— Nürnberg, 14. September. (Sapfenbericht von Max Wolfmann.) Vom Laube wurden nur 70 Ballen auf den Markt gebracht, während die Bahn jeit Sommerabend amändernd 1000 Ballen zugefahren wurden. Die Nachfrage war äußerst schwach, so daß bei nahezu gleichzeitigen Verkäufen und flauer, hilfloser Stimmung im Verkauf des ganzen Tages kaum amändernd 200 Ballen zu nachgebenen Preisen verkauft werden konnten.

Sapfen.

— Halle, 19. Septbr. (Vericht der Schlachtvieh-Verföhderung des Landw. Bauernvereins des Saalfreies zu Halle a. S., e. v. M. S. H.) Tatsächlich erzielte Lebendgewichtspreise auf Grund der in der Zeit vom 11. September bis 2. September eingegangenen Verföhderungen. Ochsen: 6—5 Htr., 1700 bis 1820 Pfd., 45 M., 2 Htr.; 7 Htr., 1840—1700 Pfd., 43 M., 3 Htr.; — Bullen: 3 Htr., 1920 Pfd., 46 M., 1 Htr.; 2 1/2 bis 2 Htr., 1420—1250 Pfd., 40 M., 2 Htr.; 1 1/2 Htr., 1160 Pfd., 38 M., 1 Htr.; 2 Htr., 1100 Pfd., 36 M., 1 Htr.; — Kühe: 7 Htr.; 9—5 Htr., 1250—1100 Pfd., 39 M., 4 Htr.; 8—5 Htr., 1344—936 Pfd., 38 M., 1 Htr.; 6—5 Htr., 1350—1050 Pfd., 37 M., 2 Htr.; 6 Htr., 1170 Pfd., 36 M., 1 Htr.; 6 Htr., 1040 Pfd., 35 M., 1 Htr.; — Schweine: 372 Pfd., 54 M., 1 Htr.; 390 bis 365 Pfd., 53 M., 4 Htr.; 292—200 Pfd., 52 M., 4 Htr.; 304—237 Pfd., 61 M., 4 Htr.; 426200 Pfd., 50 M., 36 Htr.; 320—275 Pfd., 49 M., 2 Htr.; 390—232 Pfd., 49 M., 6 Htr.; 278 Pfd., 44 M., 1 Htr. — Durchschnittspreis: 49,49 M. per Zentner. * Nicht Einzeltiere, sondern Verkaufswert.

Wiederkäuer.

— Magdeburg, 19. Sept. (Amtliche Notierungen.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 419 Rinder und zwar 65 Ochsen, 102 Bullen, 252 Kühen und Kühe, 243 Kälber, 184 Schafvieh usw., 2218 Schweine. Verkauf für 100 Pfund Lebendgewicht. Ochsen: a) vollföhliche ausgewüchene höchsten Schlachtwertes, bis und nicht gezogen haben (ungesüht) 46—49, b) vollföhliche ausgewüchene im Alter von 4—7 Jahren 43—47, c) junge föhliche, nicht ausgewüchene und ältere ausgewüchene 38—42, d) mäßig genühte junge und gut genühte

ältere 33—37 M. Bullen: a) vollföhliche ausgewüchene höchsten Schlachtwertes 45—49, b) vollföhliche jüngere 39—43, c) mäßig genühte junge und gut genühte ältere 32—38 M. Kühen und Kälber: a) vollföhliche ausgewüchene höchsten Schlachtwertes 43—48, b) vollföhliche ausgewüchene Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 40—46, c) ältere ausgewüchene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kühen 34—39, d) mäßig genühte Kühe und Kühen 29—33, e) gering genühte Kühe und Kühen 24—28 M. Weing genühtes Jungvieh (Kreiser). — — — — — Kälber: a) Doppeltener fetter Kalb 70—82, b) fetter Weiskalber 68—70, c) mittlerer Weiskalber und fetter Saugkälber 50—57, d) gerime Weiskalber und fetter Saugkälber 38—48, e) geringe Saugkälber 30—37 M. Schafe (Schlachtwerte): a) Wollschafmer und jüngere Wollschafmer 40—41, b) ältere Wollschafmer, geringere Wollschafmer und gut genühte junge Schafe 38—39, c) mäßig genühte Hammel und Schafe (Weiskalber) 22 bis 28 M. Schweine: a) Ferkelwüchse über 150 kg Lebendgewicht 52 (Schlachtwert 65), b) vollföhliche von 120—150 kg Lebendgew. 51—52 (Schlachtwert 64—65), c) vollföhliche von 100—120 kg Lebendgew. 48—51 (Schlachtwert 60—64), d) vollföhliche von 80 bis 100 kg Lebendgew. 44—48 (Schlachtwert 55—60), e) vollföhliche unter 80 kg Lebendgew. 42—45 (Schlachtwert 52—56), f) unreihe Saugen Lebendgew. 43—46 (Schlachtwert 54—58), g) gemühtete Ober Lebendgew. — — — — — (Schlachtwert). — — — — — Die Schlachtgewichtsbereife für Schweine verkehren sich unter Berücksichtigung eines Zuzugabes von 20%; Lebendgewichtsbereife ungenüht. Die Beträge von 50 H und darüber sind nach oben, die unter 50 H nach unten abgerundet. Verkauf und Tendenz: mittelmäßig. — Ueberfahren: 100 Rinder, 2 Kälber, 22 Schafe, 375 Schweine.

Zuckerberichte.

Magdeburg, 20. September. (Eigener Drahtbericht.) Kornzucker 88% ohne Sad — — — — — Tendenz: schwach. Radprodukte 70% ohne Sad 15,45. — — — — — Tendenz: stetig. Raffinade I. ohne Sad — — — — — Tendenz: stetig. Raffinade II. mit Sad — — — — — Tendenz: stetig. Weizenmehl mit Sad 29,74.

Roskauer I. Produkt Transit frei an Bord Hamburg. Sept. — — — — — Jan. Weiz 16,70%, 16,80%. Oktober 17,20%, 17,25%. — — — — — Mai 16,77 1/2%, 16,80%. Okt.-Dez. 16,85%, 16,95%. — — — — — Oktbr.-Dez. 12,10%, 12,12 1/2%. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 20. September. (Eigener Drahtbericht.)

Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Roskauer I. Produkt. Sept. 16,00%. — — — — — Jan.-Weiz 16,80%. Oktober 17,32 1/2%. — — — — — Mai 16,80%. Okt.-Dez. 16,92 1/2%. — — — — — August 16,87 1/2%. Tendenz: stetig.

Kaffeebericht.

Hamburg, 20. September. (Eigener Drahtbericht.) (Vormittagsbericht.) Kaffee, good average Santos. September 62 1/2%. — — — — — Oktbr. 62%. — — — — — Mai 61%. — — — — — Dezember 62 1/2%. — — — — — Tendenz: behauptet.

Salpeterpreise.

Halle a. S., 20. Septbr. Sofort: Hamburg 9,60 M. Magdeburg — — — — — Februar: Wetz 1912: Hamburg 10,10 M. Magdeburg 10,20 M. — — — — — Februar: Wetz 1913: Hamburg 10,10 M. Magdeburg 10,20 M. Tendenz: stetig.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Otto Kummer, 4388
Spezialgeschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren.
Poststrasse 10.
Telephon 3073. * Moderne Zimmeruhren. *

Phänomenal
und dauerhaft ist der Glanz der Ihre Gesicht zeigen, wenn Sie mit Dr. Gentner's unsterblichen guter Schöneren **Nigrin** gepulvert werden. Derbraucher erhalten Geschenke. Alleiniger Fabrikant **Carl Gentner** in Göttingen.

E. L. Blau, Halle a. S.
Konditorei und Konfitürenhandlung.
— Gegründet 1843. —
Der immer größer werdende Umsatz meiner Bismarckmarchen u. Bandentorten veranlaßt mich für diese Artikel Reklame zu machen und empfehle in ganz hervorragender guter Qualität: **Baumkuchen von H. S. — an!** Versand Bandentorten von H. S. — an! prompt.
Ich versichere hiermit, daß ich nur allerbeste Naturbutter verarbeite und sind daher die Waren frei von Margarine, Talg, Fettes, Phosphorsäure, Palmöl etc.
G. L. Blau, Halle a. S.

Palmin Palmone
NVO PUMHONY
Wahlbutter
Schmalz
Hermes Margarine
Oetker's Vanillin Zucker

Oetker's Vanillin Zucker
ist das beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süßspeisen.

Sie kommen nicht so hoch hinauf in der Gunst des Publikums wie **Palmin (Pflanzenfett) und Palmone (Pflanzen-Butter-Margarine)**, die sich jeden Tag mehr einbürgern sowohl als Koch- und Backfett wie auch als Brotaufstrich. — Das beweisen am besten die zahllosen Nachnahmen, die gewiß ein beachtetes Zeugnis ablegen für die vordrillliche Qualität unserer Produkte.
H. Schlink & Cie. A.-G.
NB. Palmin heißt auch „weich“ (schmalzähnlich) zu haben.

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.
Diät, milde Wasserkur, elektr. und Lichtbehandlung, seelische Beeinflussung, Zanderstrahl, Röntgenbestrahl., d'Arsonvalisation, heizbare Winterluftbad, behagliche Zimmereneinrichtung. Behandlung aller heilbaren Kranken, aufgenommen anstehende und Geisteskranken. Illustriertes Prospekt frei. 3 Aerzte. Chefarzt **Dr. Loebell.**

Atelier für künstl. Zähne,
Pflanzen, Behandlung kranker Zähne.
Franz Hirsckorn, Zeitzingerstr.
Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
Sonntags 9—12 Uhr. (4459)

Ämtliche Bekanntmachungen für den Gaalkreis.

Halle a. S., den 21. September 1911.

Bekanntmachung.

Der Statthalter hat die Verfügung vom 11. d. M. im Regierungs-Verordnungsblatt Nr. 2000 vom 11. d. M. (S. 1) mit dem Inhalt (Vorgang) 4 = gering, 5 = sehr gering.

Brucharten u. i. w.	Durchschnitts-Weiten	1	2	3	4	5
Geröllstein	3,6	2	1	1	1	1
Geröllstein	4,1	2	1	1	1	1
Geröllstein	4,3	2	1	1	1	1
Geröllstein	4,7	2	1	1	1	1
Geröllstein	4,2	2	1	1	1	1
Geröllstein	3,6	2	1	1	1	1
Geröllstein	4,0	2	1	1	1	1
Geröllstein	4,2	2	1	1	1	1
Geröllstein	3,6	2	1	1	1	1
Geröllstein	4,0	2	1	1	1	1
Geröllstein	4,2	2	1	1	1	1

Ämtlich Vereinfachtes Statistisches Landesamt, Halle, Postfach 10.

Bekanntmachung.

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Statthalter in Halle a. S. ist die Veräußerung von Grundstücken in der Gemarkung von ...

Bekanntmachung.

Da das Liebfahrten von ... anlässlich der ... Zeit der ...

Bekanntmachung.

Die ... und ... in dem ... Die ...

Bekanntmachung.

Zu dem am 22. Februar 1897 ...

Bekanntmachung.

Der Statthalter hat die Verfügung vom 11. d. M. im Regierungs-Verordnungsblatt Nr. 2000 vom 11. d. M. (S. 1) mit dem Inhalt (Vorgang) 4 = gering, 5 = sehr gering.

Ämtlich Vereinfachtes Statistisches Landesamt, Halle, Postfach 10.

Bekanntmachungen.

Landespolizeiliche Verordnung betreffend die Veränderung der ...

Die ... unter 1 der ...

Der Statthalter hat die Verfügung vom 11. d. M. im Regierungs-Verordnungsblatt Nr. 2000 vom 11. d. M. (S. 1) mit dem Inhalt (Vorgang) 4 = gering, 5 = sehr gering.

Bekanntmachung.

Landespolizeiliche Verordnung betreffend die Veränderung der ...

Bekanntmachung.

Der Statthalter hat die Verfügung vom 11. d. M. im Regierungs-Verordnungsblatt Nr. 2000 vom 11. d. M. (S. 1) mit dem Inhalt (Vorgang) 4 = gering, 5 = sehr gering.

Bekanntmachung.

Der Statthalter hat die Verfügung vom 11. d. M. im Regierungs-Verordnungsblatt Nr. 2000 vom 11. d. M. (S. 1) mit dem Inhalt (Vorgang) 4 = gering, 5 = sehr gering.

Bekanntmachung.

Der Statthalter hat die Verfügung vom 11. d. M. im Regierungs-Verordnungsblatt Nr. 2000 vom 11. d. M. (S. 1) mit dem Inhalt (Vorgang) 4 = gering, 5 = sehr gering.

Bekanntmachung.

Der Statthalter hat die Verfügung vom 11. d. M. im Regierungs-Verordnungsblatt Nr. 2000 vom 11. d. M. (S. 1) mit dem Inhalt (Vorgang) 4 = gering, 5 = sehr gering.

Ämtlich Vereinfachtes Statistisches Landesamt, Halle, Postfach 10.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Das Ausheben der ... an den ...

Halle a. S., den 19. September 1911.
Die Polizeiverwaltung.

Verpachtung.

Die dem Wasserwerk der Stadt Halle a. S. gehörigen, in der ...

Donnerstag, den 21. September 1911, vormittags 4 Uhr im ...

Halle a. S., den 15. September 1911.

Bekanntmachung.

Die ... von ...

Halle a. S., den 14. Sept. 1911.

Bekanntmachung.

Die ... von ...

Halle a. S., den 14. Sept. 1911.

Bekanntmachung.

Die ... von ...

Halle a. S., den 14. Sept. 1911.

Bekanntmachung.

Die Jagdordnung des 7. gemeindefreien ...

Halle a. S., den 16. September 1911.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober 1911 ab ermächtigt sich der ...

Halle a. S., den 19. September 1911.

Bekanntmachung.

Die ... von ...

Halle a. S., den 14. Sept. 1911.

Bekanntmachung.

Die ... von ...

Halle a. S., den 14. Sept. 1911.

Bekanntmachung.

Die ... von ...

Halle a. S., den 14. Sept. 1911.

Saatgut.

Anerk. von D. L.-O. und Landwirtschaftsamt.

Original ... I. 86/aa

Hittergut Lemtel, Post u. Bahn Zifortan, Bez. Halle a. S.

Saatgut-Offerte.

Petkuser Saatroggen, 1. Originalsaat ...

Strubus Squarehead ...

Defonomierat Bohnstedt.

Saatgutvertrieb Dominium Benau, N.-B., Kr. Sorau, Niederlausitz.

1. Saatroggen: Petkuser von v. Lochow, Petkus, I. Ahsaat.

Saatgetreide-Verkauf.

Zur Herbstsaatzeit verkaufe ich, von der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen anerkannt, gut gereinigt:

1. Saatroggen: Petkuser von v. Lochow, Petkus, I. Ahsaat.

Zuckerrüben.

24 Acker-u. Arbeitspferde

Robert Günscher, Cernern.

